



Gemeinde Herrsching a. Ammersee



Jahresbericht 2020





Herrsching, im Februar 2021

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

heute halten Sie den Jahresbericht 2020 der Gemeinde Herrsching in Ihren Händen. Ein Jahr, an welches wir uns noch lange erinnern werden. Geprägt durch die Corona-Pandemie hat sich unser Leben auch in unserer Gemeinde sehr verändert. Im Januar und Februar 2020 hätte noch niemand gedacht, was uns in den kommenden Monaten erwartet. Bis heute prägen Zugangsbeschränkungen, Abstandsgebot, Hygieneregeln und Homeoffice das Arbeiten im Rathaus.

Zuerst möchte ich mich an dieser Stelle jedoch recht herzlich für Ihr Vertrauen bedanken, welches Sie mir bei der Kommunalwahl im März 2020 entgegengebracht haben. Der große Zuspruch, den ich im Jahr 2020 erfahren durfte, motiviert mich enorm und ich verspreche Ihnen, dass ich mich auch weiterhin mit viel Herzblut und Engagement für die Belange unserer Gemeinde einsetzen werde. Weiterhin möchte ich allen neu- und wiedergewählten Gemeinderatsmitgliedern zu ihrem Ehrenamt gratulieren und freue mich auf eine vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit in den nächsten sechs Jahren. Ich bin überzeugt, dass wir auch weiterhin die anstehenden Aufgaben und Herausforderungen gemeinsam anpacken und das Bestmögliche für unsere Gemeinde erreichen werden.

Leider war der gemeinsame Start vom ersten Lockdown geprägt, der kurz nach der Kommunalwahl angeordnet wurde. Wir alle wussten anfangs nicht, wie uns diese Pandemie im Jahr 2020 beeinträchtigen wird. Alle geplanten Ausgaben mussten auf den Prüfstand und angepasst werden. Trotz der finanziellen Einschränkungen im Kommunalhaushalt konnten wir wichtige Projekte weiter voranbringen. So haben wir zum Beispiel die Planungen für das Gemeindehaus in Widdersberg und die neuen Obdachlosenunterkunft so gut wie abgeschlossen.

Wir haben auch diesen Jahresbericht wieder so umfassend wie möglich gestaltet und freuen uns, wenn Sie sich über unsere Arbeit informieren. Die digitale Version dieses Berichtes finden Sie unter www.herrsching.de. Wenn Sie weitere Fragen oder Anregungen haben, stehen Ihnen meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und selbstverständlich auch ich gerne zur Verfügung.

Ihr

Christian Schiller
1. Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

1	Hauptamt	Seite
	1.1 Einwohnermeldeamt / Wahlamt / Statistik Meldewesen	4-6
	1.2 Veranstaltungsmanagement	7
	1.3 Ehrenamt	7-9
	1.4 Standesamt	10
	1.5 Wirtschaft und Gewerbe	11-12
2	Fachbereich Soziales	13
3	Finanzverwaltung / Haushalt 2020	14-17
4	Bauverwaltung	
	4.1 Allgemeines	18-19
	4.2 Liegenschaften / Gebäudeunterhalt / Bauprojekte	20-25
	4.3 Straßen und Verkehr	26-27
	4.4 Umwelt und Agenda 21	27-28
5	Gemeindliche Einrichtungen	
	5.1 Bauhof	28
	5.2 Gemeindearchiv	29
	5.3 Gemeindekindergarten Johannes A. Wunder	29
	5.4 Gemeindebücherei Herrsching / Ortsteilbücherei Breitbrunn	30-31
	5.5 „Stellwerk“ - Haus der Jugend Streetwork / Mobile Jugendarbeit	32-33
6	Weitere Informationen aus dem Hauptamt	
	6.1 Kinderbetreuung	34
	6.2 Christian-Morgenstern Grund- und Mittelschule	35-36
	6.3 Volkshochschule Herrsching-Seefeld-Andechs	36-37
	6.4 Tourismus	37
	6.5 Kommunale Partnerschaften	37
7	Kunst und Kultur	38
8	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	39
9	Feuerwehren	39
10	Gemeinderat	40-44
	10.1 Sitzungen / Termine und Veranstaltungen Träger der „Goldenen Bürgermedaille“, Beiräte	45
11	Organisation der Gemeindeverwaltung	46
	11.1 Kontakte und Fachbereiche im Rathaus	47
	11.2 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde	48-51

1 Hauptamt

1.1 Einwohnermeldeamt / Wahlamt / Statistik Meldewesen

Einwohnermeldeamt

Personelle Änderungen gab es im Einwohnermelde- und Passamt. Frau Herre verabschiedete sich im September in die Elternzeit und Frau Sobik wurde als ihre Elternzeitvertretung eingestellt.

Im März 2020 kam es pandemiebedingt zu Veränderungen der Abläufe im Rathaus. Da die vorgeschriebenen Abstandsregeln aus baulichen Gründen im Rathaus leider nicht eingehalten werden konnten, musste zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes ein provisorischer Bürgerservicepunkt am Eingang, mit Klingel im Foyer, platziert und der Betrieb auf Terminvergabe umgestellt werden.

Des Weiteren wurden die Beschäftigten aufgrund ihrer Systemrelevanz in Teams eingeteilt, welche in verschiedenen Schichten arbeiteten, um auch im ggf. eintretenden Krankheitsfall die Besetzung jedes Geschäftsbereiches sicherstellen zu können. Durch die Terminierungen konnten die Bürgerbesuche im 10 bis 15 Minutentakt so gesteuert werden, dass die Abstandsregeln und die Personenzahlbeschränkung eingehalten werden konnten. Dieses Verfahren wurde gut von unseren Bürgerinnen und Bürgern angenommen.



Eingangsbereich Rathaus mit Bürgerservicepunkt

Kommunalwahlen 2020

Am Sonntag, den 15. März wurde die Kommunalwahl und am Sonntag, den 29. März die Landratsstichwahl durchgeführt. Die reibungslose und erfolgreiche Durchführung von Wahlen hängt immer zu einem Großteil vom Einsatz zahlreicher ehrenamtlicher HelferInnen ab, die bereit sind, hierfür ihre Freizeit zur Verfügung zu stellen, um das demokratische Grundrecht auf allgemeine, freie und geheime Wahlen zu sichern. Die Gemeinde bedankt sich daher sehr herzlich bei allen WahlhelferInnen für deren tatkräftige Unterstützung und vorbildlichen Einsatz für dieses äußerst wichtige Ehrenamt. Durch ihr unermüdliches Engagement bis in die frühen Morgenstunden haben sie ganz wesentlich zum reibungslosen Ablauf und zur Feststellung des Wahlergebnisses beigetragen.

Die Gemeinde bedankt sich sehr herzlich bei den ehrenamtlichen Mitgliedern des Gemeindevwahlausschusses, dessen Aufgaben darin bestand, die eingereichten Wahlvorschläge der Parteien und Gruppierungen zuzulassen und das endgültige Wahlergebnis der Bürgermeister- und Gemeinderatswahl festzustellen.

Als ehrenamtlicher Wahlleiter wurden Hans Wannemacher und als sein Stellvertreter Georg Hinz bestellt. Mit viel Elan und Engagement haben beide zahlreiche Stunden mit Besprechungen, Schulungen und Ausschusssitzungen verbracht und konnten so die Mitarbeiterinnen des Wahlamtes sehr unterstützen. Daher möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bei ihnen für die herausragende Zusammenarbeit mit der Gemeinde Herrsching bedanken.



Von links: Hans Wannemacher und Georg Hinz

Zusammenfassung Wahlergebnis der Bürgermeisterwahl

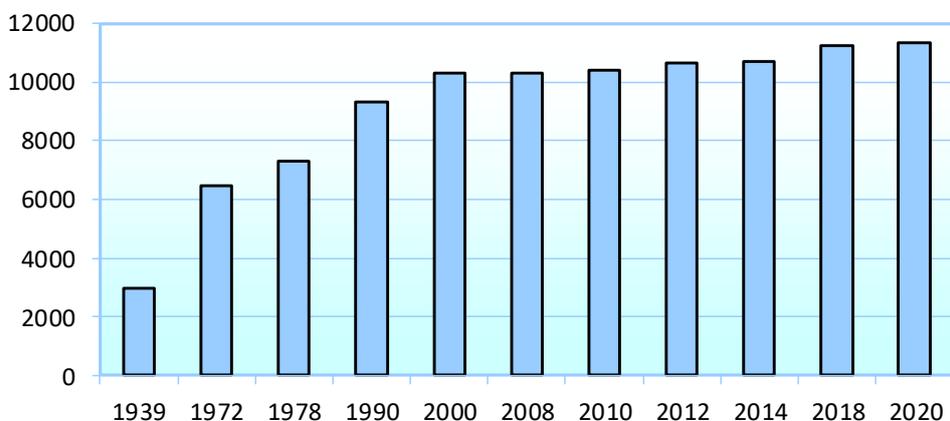
Bei der Bürgermeisterwahl waren im Gemeindegebiet Herrsching a. Ammersee 8.333 Personen wahlberechtigt. Von ihrem Wahlrecht machten insgesamt 5.169 Personen Gebrauch, davon gaben 1.991 Wähler ihre Stimme in einem Urnenwahllokal ab. 3.178 Wähler nutzten die Möglichkeit der Briefwahl. Dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 62,03 Prozent. Es wurden insgesamt 5.114 gültige Stimmen abgegeben, welche sich wie folgt auf die fünf Amtsbewerber verteilten:

CSU	Frau Fromuth Heene	848 Stimmen	16,58 Prozent
Freie Wähler	Frau Christine Hollacher	362 Stimmen	7,08 Prozent
SPD	Herr Matti Müller	502 Stimmen	9,82 Prozent
FDP	Herr Alexander Keim	274 Stimmen	5,36 Prozent
Ein Bürgermeister für Alle	Herr Christian Schiller	3.128 Stimmen	61,17 Prozent

Die Höchstzahl erreichte somit Herr Christian Schiller, er wurde im ersten Wahlgang mit mehr als der Hälfte der abgegebenen Stimmen, mit einer absoluten Mehrheit, zum 1. Bürgermeister wiedergewählt.

Statistik Meldewesen

Entwicklung der Einwohnerzahl mit Haupt- und Nebenwohnsitzen zum 31.12.2020. Im Jahr 1972 wurde der Ortsteil Widdersberg und im Jahr 1978 der Ortsteil Breitbrunn eingemeindet.



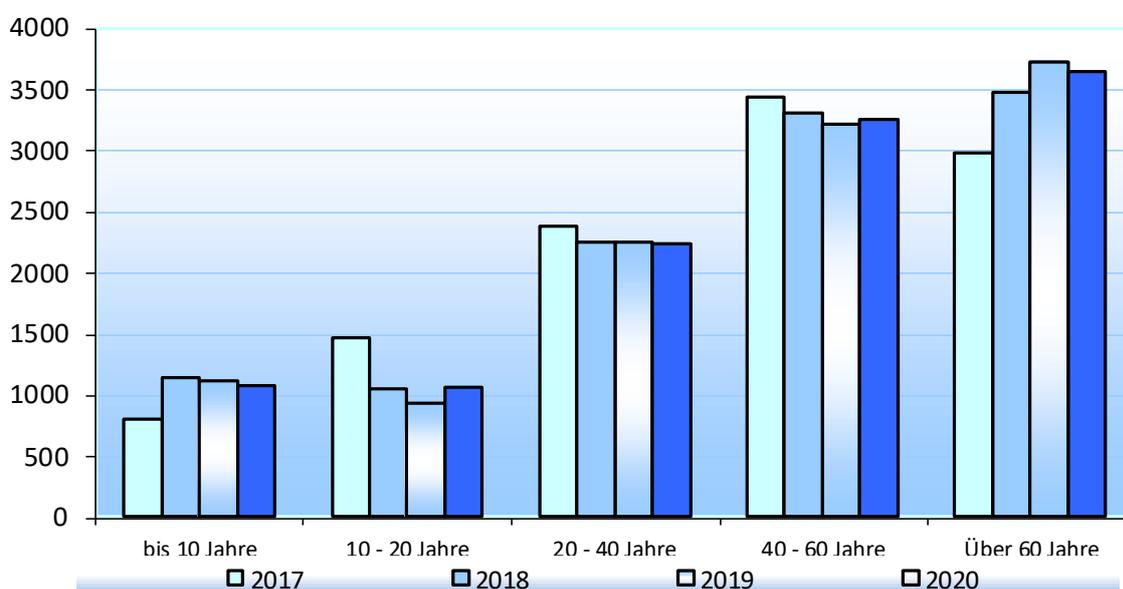
Einwohnerzahlen / Bevölkerungsbewegung (Stand 31.12.2020)

Jahr	Zuzüge	Wegzüge	Neugeborene	Sterbefälle
2018	974	808	97	141
2019	805	725	85	126
2020	824	703	85	140

Der Anteil an ausländischen Mitbürgern beträgt 2.538 Personen (22,40%). Insgesamt leben in der Gemeinde Herrsching Menschen aus 102 verschiedenen Nationen.

Ortsteil	Hauptwohnsitz Einzigter Wohnsitz	Nebenwohnsitz	Gesamt
Herrsching	8.822	233	9.055
Breitbrunn	1.721	64	1.785
Widdersberg	478	11	489
Gesamt:	11.021	308	11.329

Altersstruktur



1.2 Veranstaltungsmanagement

Das Jahr 2020 begann mit dem jährlich stattfindenden Jahresempfang der Gemeinde Herrsching im Haus der bayerischen Landwirtschaft. Es folgte der Faschingsball der Handballer in der Martinshalle. Auch das Faschingstreiben der Gemeinde fand Mitte Februar 2020 noch auf dem Vorplatz des Rathauses statt. Die Stimmung sowohl beim Jahresempfang als auch bei beiden Faschingsveranstaltungen war fröhlich und unbeschwert.

Danach änderte Corona das komplette bereits geplante Veranstaltungsjahr 2020 im Gemeindegebiet. Durch die Infektionsschutzmaßnahmenverordnung, die zusätzliche Ausrufung des Katastrophenfalls und die Allgemeinverfügungen des Landratsamtes Starnberg stellten das Veranstaltungsjahr komplett auf den Kopf.

Der zeitweise komplette Lockdown zwang die Veranstalter in die Knie. Somit fand dieses Jahr kein Markttreiben am See, kein Schlossgartenfest, kein Streetfood-Festival, kein „Feuer und Flamme“, keine Kirchweih und letztendlich auch kein Christkindlmarkt statt.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung Mitte des Jahres entschieden, alle geplanten Veranstaltungen auf öffentlichem Grund bis Ende Oktober 2020 zu untersagen.

Die Gaststätte „Gasthof zur Post“ hat auf ihrem privaten Grund ein corona-konformes Event veranstaltet. Die Wirtsleute reichten ein Hygiene- und Schutzkonzept ein und konnten so ihre Veranstaltung „Die Post rockt“ dezimiert und angepasst an die vorgeschriebenen Maßnahmen durchführen.

So verabschiedete sich das Veranstaltungsjahr 2020 sang- und klanglos und alle Veranstalter hoffen auf ein gesundes und weitgehend „normales“ 2021.

1.3 Ehrenamt

Gerade in Zeiten der Pandemie möchten wir den Fokus auf unsere Ehrenamtlichen richten.

In unserer Gemeinde engagieren sich Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich in Vereinen und Institutionen, indem sie den Vereinen vorstehen, Mannschaften trainieren und betreuen, Chöre leiten, Verletzte retten und Feuer löschen oder sich um die Natur kümmern, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Sie unterstreichen das bedeutende Engagement von Menschen für Menschen.

Allen, die sich in ihrer Freizeit in den verschiedensten Bereichen ehrenamtlich engagieren, gebührt Dank und Anerkennung. Sie alle sind ein wertvoller und unverzichtbarer Bestandteil unserer Gesellschaft. Mit Spaß, Eifer und Freude erfüllen sie die unterschiedlichsten Aufgaben. Gemeinsam sollten wir daran arbeiten, dass auch unsere Jugendlichen schon früh an ehrenamtliche Mitarbeit herangeführt werden, damit unsere Gemeinde auch in Zukunft vom Ehrenamt getragen wird.

Ehrungen im Rahmen des Jahresempfanges 2020

⇒ Die Kinder- und Jugendgruppe „Dreckspatzen“ vom Gartenbauverein Breitbrunn hat im Jahr 2019 den ersten Preis beim Jugendwettbewerb Streuobst gewonnen. Der Verein beging zudem im Jahr 2020 sein 100. Jubiläum.

- ⇒ Anna-Christina Vielhaber und Ulrike Jähne-Henschel sind seit 2008 ehrenamtliche Schülerlotsen. Beide stehen jeden Morgen und zum Schulschluss pünktlich an den Ampeln und begleiten die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Schulweg. Stellvertretend für alle 17 Herrschinger Schülerlotsen war auch die langjährige Helferin Martina Wolf mit auf der Bühne.
- ⇒ Seit 2015 gibt es eine Hausaufgabenhilfe in der Christian-Morgenstern Grund- und Mittelschule. Zunächst war dieses Angebot nur für die Flüchtlingskinder im Containerdorf gedacht. Da die Räumlichkeiten dort nicht ausreichten, wurde die Hausaufgabenhilfe in die Räume der Grund- und Mittelschule verlegt. Alle SchülerInnen mit Bedarf können nun das Angebot der Hausaufgabenhilfe direkt nach Schulschluss nutzen. An jedem Nachmittag arbeitet ein Team von BetreuerInnen mit den Kindern im Einzel- oder Gruppenunterricht. Alle LehrerInnen sind begeistert von der Unterstützung und alle HelferInnen machen dies ehrenamtlich. Die Helfergruppe umfasst circa 20 Personen, die Koordination hat Frau Guggenberger. Frau Schuster und Frau Tegler unterstützen Frau Guggenberger bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit.

Im Jahr 2020 waren viele prominente Gesichter auf dem Jahresempfang zu sehen. So begrüßte Bürgermeister Schiller Judith Williams, bekannt u. a. aus der Fernsehsendung „Die Höhle der Löwen“, gemeinsam mit ihrem Ehemann, dem Schauspieler, Moderator und Entertainer Alexander Stecher. Weiterhin auf der Bühne waren die Krimi- und Drehbuchautorin Sabine Thomas und die erfolgreichste Krimibuchautorin Deutschlands, Rita Falk. Beide kennen sich sehr gut und somit war klar, dass auch Rita Falk nach Herrsching kam. Zudem konnte Bürgermeister Christian Schiller auch den Tenor und Weltstar Jonas Kaufmann auf die Bühne bringen.

Den gesamten Abend begleitete der Chor der evangelischen Kirchengemeinde „Chorporation“ unter der Leitung von Birgit Henke musikalisch. Einen großen Applaus gab es nach jedem Stück. Alle Gäste genossen jede Note an diesem Abend.



Der Chor „Chorporation“



Jonas Kaufmann, Rita Falk, Judith Williams und Sabine Thomas



Abschlussfoto aller Geehrten mit Ehrengästen



Begrüßung zum Jahresempfang

Ehrungen für besondere sportliche Leistungen

- ⇒ TSV Herrsching / Turnen
Die Mädchen der E-Jugend erturnten sich den 1. Platz in der zweiten Liga und sind somit in die erste Liga ihrer Altersklasse aufgestiegen. In der Einzelwertung belegte Annabell Thiery den 1. Platz und Magdalena Echtler den 2. Platz.
- ⇒ TSV Herrsching Handball / Weibliche B-Jugend /Aufstieg in die Bayernliga von der Landesliga; Nora Freymann, Annika Becker, Sophie Meindl, Marina Kahl, Leonie Ruf, Neele Osterhaus, Klara Wamser, Lilly Mros, Marietta Engelhard, Szilvia Teleki, Gabriella Kovacs, Emma Henschel, Sophie Huber, Michelle Gladitsch mit Trainerin Andrea Petsch und Trainer Michael Jaschunsky.
- ⇒ Die Fußballmädchen der Realschule konnten im letzten Schuljahr die Bayerische Meisterschaft gewinnen; Ipek Demirci, Nelly Eblen, Amelie Gröbel, Isabell Gröbel, Lena Knof, Theresa Kuhn, Lena Kulbarsch, Lena Moll, Leonie Moll, Felicia Schwald, Vivian Winzen
- ⇒ Segeln
Norbert Bauer / 1. Platz A-Cat Regatta am Lago Bracciano / 1. Platz A-Cat Regatta am Iseo-See / Bester Deutscher mit 3. Platz in der Italienischen und Schweizer Meisterschaft.
Thomas Huber im Moth-Segeln / Eissegeln
1. Platz der Österreichischen Meisterschaft / 2. Platz Deutsche Meisterschaft
2. Platz der European Championship / 1. Platz EuroCup
- ⇒ Tennis / Tennisclub Tennispark Herrsching / Monika Quirnbach
Erfolge: Deutsche Vize-Meisterin-Damen-Doppel, Deutsche Meisterin, 2x Europameisterin, 1x Europameisterin im Damen-Doppel, 2019 Vizeweltmeisterin
Das deutsche Quartett Damen-Doppel 65 holte im September 2019 die Silbermedaille bei der Weltmeisterschaft in Umag, Kroatien.



Abschlussfoto Sportlehrerung



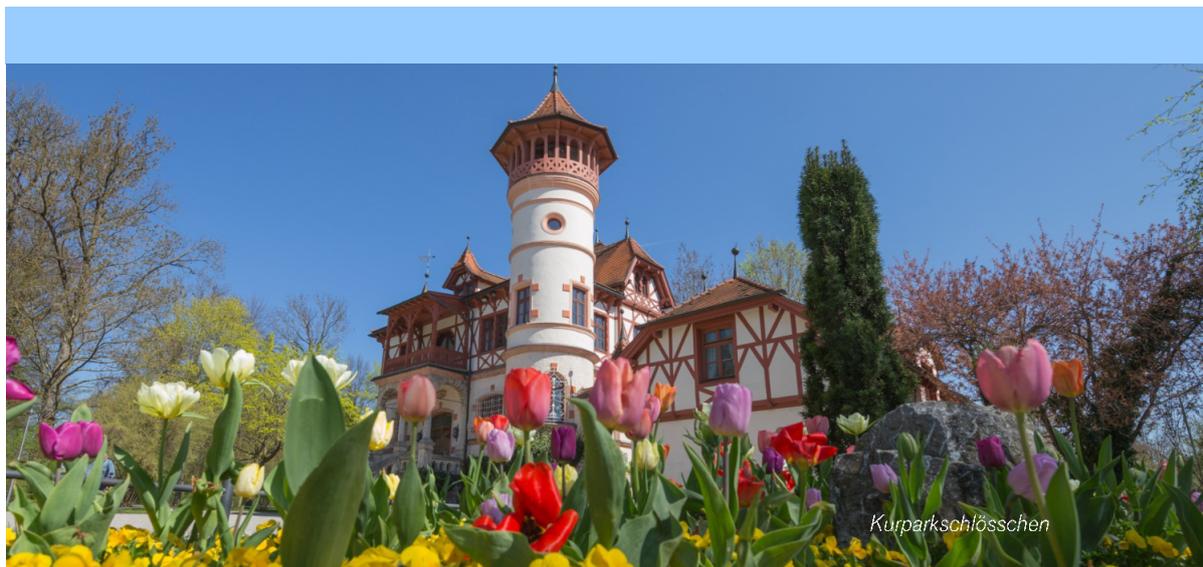
*Bürgermeister Christian Schiller und
Monika Quirnbach (Tennis)*



Die Mädchen der E-Jugend / Turnen



TSV Herrsching Handball / Weibliche B-Jugend



1.4 Standesamt

Im Herrschinger Standesamt werden unter anderem die Anmeldungen von Eheschließungen und die Vergabe von Heiratsterminen im Kurparkschlösschen bearbeitet. Das stilvolle Trauzimmer der Gemeinde im „Kurparkschlössl“ ist Anziehungspunkt für viele Hochzeitspaare aus nah und fern. Diese schätzen die malerische Kulisse des Kurparkschlösschens und der Parkanlagen direkt an der Promenade des Ammersees.

Auch die Arbeit des Standesamtes war im Jahr 2020 eine große Herausforderung. Mit Beginn der Corona-Pandemie gab es viele Einschränkungen bezüglich der Eheschließungen. Fast wöchentlich waren neu angeordnete Hygieneschutzbestimmungen zu beachten. Die damit verbundenen Infektionsschutzmaßnahmen, insbesondere die einzuhaltenden Sicherheitsabstände, waren problematisch. Trauungen konnten unter diesen besonderen Rahmenbedingungen trotzdem durchgeführt werden. Die Eheschließungen durften nur im kleinsten Kreise der Familie vorgenommen werden. Dennoch haben sich die meisten Brautpaare mit der Situation arrangiert.

Im Jahr 2020 konnten im Trauzimmer im Kurparkschlösschen 62 Ehen geschlossen werden, davon ließen sich 21 auswärtige Paare in Herrsching trauen.

Auch im Standesamt mussten seit dem Frühjahr 2020 alle Termine telefonisch vereinbart werden. Bei einer Anmeldung zur Eheschließung ist das persönliche Erscheinen immer noch notwendig. Das Büro des Standesamtes wurde deshalb mit Plexiglasscheiben ausgestattet, so dass bei persönlichen Terminen die notwendigen Bestimmungen eingehalten werden konnten.

Zum Ende des Jahres war ein Anstieg der Sterbefälle um circa 30 Prozent zu verzeichnen. Im angeordneten Notbetrieb vom 21. Dezember 2020 bis einschließlich 8. Januar 2021 wurden fast ausschließlich Sterbefälle bearbeitet. Die Bearbeitung dieser gehäuften Todesfälle war eine Herausforderung für die Mitarbeiterinnen des Standesamtes. Jedoch ist zu betonen, dass im Jahr 2020 insgesamt kein Anstieg der Sterbefälle zu verzeichnen war.

Im Jahr 2020 wurden 270 Sterbefälle beurkundet. Davon waren 109 Verstorbene zuletzt in Herrsching wohnhaft.

Die meisten unserer 85 Neugeborenen erblickten im Jahr 2020 in Starnberg oder München das Licht der Welt. In Herrsching gab es fünf Hausgeburten.

1.5 Wirtschaft und Gewerbe

Gewerbe

Im Gemeindegebiet Herrsching sind rund 1.450 Gewerbetreibende registriert. Anmeldungen, Abmeldungen oder Änderungsmeldungen durch die Gewerbetreibenden werden im Gewerbeamt bearbeitet und an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung übermittelt. Im Jahr 2020 gab es 329 Gewerbemeldungen.

Gewerbesteuer

Im Haushaltsjahr 2020 wurden Erträge in Höhe von 6,2 Mio. Euro aus der Gewerbesteuer erzielt. Gegenüber 2019 bedeutet das eine Verringerung um 3,3 Mio. Euro beziehungsweise 33 Prozent. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die im Haushaltsjahr 2020 entstandenen Gewerbesteuerausfälle von Bund und Ländern etwas kompensiert. Die Gemeinde Herrsching erhielt im Dezember 2020 eine Kompensationszahlung in Höhe von 1,1 Mio. Euro. Als Hebesatz für die Gewerbesteuer hat die Gemeinde Herrsching 300 v. H. festgesetzt, damit liegt dieser im Landkreisvergleich im Mittelfeld.

Wirtschaftsförderung in der Gemeinde

Das Jahr 2020, geprägt von der Pandemie, traf alle ortsansässigen Gewerbetreibenden. Der erste Lockdown im Frühjahr und der zweite Lockdown zum Jahresende traf vor allem unseren Einzelhandel und Gastronomie. Viele Wochen und Monate mussten Geschäfte und Gastronomiebetriebe geschlossen bleiben, nur in den Sommermonaten war ein wenig „Normalität“ zu spüren. Auch unsere Dienstleistungsbetriebe waren von den Schließungen betroffen.

Viele Bürgerinnen und Bürger haben unsere Einzelhandelsgeschäfte und Gastronomen vor Ort unterstützt und erwarben ihre Einkäufe oder auch Geschenkgutscheine in unserer Heimatgemeinde. Der Einzelhandel und unsere Gastronomen haben es uns in dieser schwierigen Zeit ermöglicht, oftmals mit kostspieligen Investitionen für die Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften, dass wir Bürgerinnen und Bürger unsere Einkäufe wie gewohnt in unserer Gemeinde erledigen konnten und auch ein Restaurantbesuch möglich war. Auch einige Geschäftseröffnungen konnten wir im Jahr 2020 verzeichnen.

Mehrfach haben wir auf unserer Homepage entsprechende Aufrufe an die Bevölkerung zur Unterstützung des örtlichen Gewerbes platziert.

Wir hoffen, dass Herrsching als Wirtschaftsstandort mit hohem Wohn- und Freizeitwert sowie guter Infrastruktur auch in Zukunft interessant bleibt. Wir haben herausragende Einrichtungen für die Kinderbetreuung und hervorragende weiterführende Schulen, gut vertretene Wirtschaftszweige, wie produzierendes Gewerbe, Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, öffentliche und private Dienstleistungen, Unternehmensdienstleistungen sowie den Bereich Gesundheit und Pflege.

Unser Gewerbegebiet beherbergt auf einer Fläche von rund elf Hektar innovative Unternehmen. Darüber hinaus findet man im Ortskern von Herrsching und in den Ortsteilen weitere Geschäfte und Gewerbebetriebe.

Welche langfristigen Folgen die Pandemie im Bereich der Wirtschaft in Herrsching haben wird, ist derzeit nicht abzusehen. Daher wünschen wir uns, dass die versprochenen staatlichen Hilfen auch rasch und möglichst unbürokratisch an die betroffenen Betriebe ausgezahlt werden.

„WIR-Werte in der Region e.V.“- Gewerbeverein in Herrsching

Der Gewerbeverein Herrsching ist die Interessenvertretung aller Herrschinger Unternehmerinnen und Unternehmer, der gewerblichen Wirtschaft einschließlich Handel, Landwirtschaft, der Selbständigen und der Angehörigen der freien Berufe. Der Verein hat das Ziel, das Gewerbe und die freien Berufe in Herrsching nachhaltig zu stärken.

Mit Beginn des 1. Lockdowns im Frühjahr 2020 entstand innerhalb kürzester Zeit eine Online-Plattform für die Herrschinger Geschäftswelt. Viele Einzelhändler, Gastronomie und Betriebe haben sofort ihre Online Dienste angeboten. Es wurde alles versucht, um Kundenwünsche zu erfüllen. Mit aufwendigem Abhol- und Lieferservice wurde bis Ende des Jahres gearbeitet, wobei zum Weihnachtsgeschäft alle Geschäfte in Herrsching nur liefern durften. Unsere Gastronomie bot ihre Köstlichkeiten zum Abholen an. Es ist wichtig, dass der kleine Einzelhandel in unserer Region erhalten bleibt und nicht durch die Internetriesen im Onlinegeschäft vernichtet wird. Wir wünschen uns auch für die Zukunft, dass diese Arbeit wahrgenommen und der Verein "WIR" mit Ihren Einkäufen unterstützt wird. Die unkomplizierte und freundliche Zusammenarbeit der Gemeinde mit dem Verein hat oftmals Vieles erleichtert.

Zum Jahresende 2020 bedankte sich der Verein mit folgenden Worten:

„Liebe Herrschinger, liebe Kunden,
Sie sind unser Rettungsschirm! Vielen Dank!
Dank Ihrer Unterstützung können wir Sie auch in Zukunft
in unseren Geschäften und Restaurants begrüßen“



KAUF . LOKAL . ONLINE

WWW.SHOPPING-IN-HERRSCHING.DE

Von Herrsching für Herrsching



Weitere Informationen zum Gewerbeverein „WIR-Werte in der Region e.V.“ finden Sie unter:
www.wir-herrsching.de

Ihr Ansprechpartner: André Conrad
E-Mail: info@wir-herrsching.de
Telefon: 0162 8052015

2 Fachbereich Soziales

Die Corona-Pandemie hat auch die Arbeit im Fachbereich Soziales verändert. Insbesondere während des ersten Lockdowns im Frühjahr und auch bis zum Ende des Jahres 2020 fand die Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern hauptsächlich telefonisch, elektronisch oder postalisch statt. Vor allem bei der Erstkontaktaufnahme hat sich eine telefonische Beratung bewährt und wird auch weiterhin durchgeführt, da so unnötige Behördengänge vermieden werden können.

Eine besondere Herausforderung im Frühjahr war der schnelle Aufbau einer Helferdatenbank für ehrenamtliche Dienste wie Einkaufshilfen und sonstige Besorgungen für Bürgerinnen und Bürger, die z. B. einer Risikogruppe angehören oder aus Altersgründen Kontakte vermeiden wollten. Dies erfolgte in Zusammenarbeit mit der Herrschinger Insel. Die Resonanz auf den Aufruf ehrenamtliche Hilfe zu leisten war sehr hoch. Auch die informellen Angebote von klassischer Nachbarschaftshilfe oder familiärer Unterstützung wurden sehr gut angenommen, so dass über die Helferdatenbank nur wenige Personen vermittelt wurden. Dies zeigt, dass in Herrsching ein funktionierendes und soziales Gemeindeleben vorhanden ist.

Weiterhin ist eine wichtige Arbeit des Fachbereichs die präventive Hilfe, um drohenden Verlust von Wohnraum abzuwenden. BürgerInnen, die von Mietschulden, Zwangsräumungen und Kündigungen betroffen sind, erhalten vertrauliche Beratung und Unterstützung. Erfreulicherweise kam es trotz der Corona-Pandemie und den damit verbundenen finanziellen Einbußen nicht zu einem vermehrten Aufkommen von Zwangsräumungen von Mietwohnungen.

Herrschinger Insel übergibt der Gemeinde 100 Masken

Seit dem 27. April 2020 gilt in ganz Bayern die Maskenpflicht aufgrund der Corona-Pandemie. Alle BesucherInnen sowie die MitarbeiterInnen müssen seitdem verpflichtend eine Maske tragen.



Und so kamen Frau Ute Stolle (links im Bild) und Frau Hildgard Wienholt (Mitte) persönlich zum Rathaus um 100 Masken an Bürgermeister Christian Schiller zu übergeben. Überrascht und sehr beeindruckt von dieser tollen Idee, konnte er es kaum glauben, dass in drei Wochen so fleißig genäht wurde. Die Masken waren für den Herrschinger Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung gedacht, alle individuell mit unterschiedlichen Farben und Mustern. Insgesamt haben zehn Damen bei dieser Aktion mitgemacht. So sind in kurzer Zeit circa 500 Masken genäht und an bedürftige Bürger verteilt worden. Die Materialien wurden gespendet und alle Näharbeiten wurden von zuhause durchgeführt. Es wurde darauf geachtet, dass ein kontaktloser Transport organisiert wurde.

3 Finanzverwaltung / Haushalt 2020

Digitalisierung des Rechnungswesens / Empfang von elektronischen Rechnungen

Die Gemeindeverwaltung Herrsching hat den digitalen Rechnungsworkflow eingeführt. Seit April 2020 können von der Gemeindeverwaltung Rechnungen per E-Mail empfangen und direkt in der Finanz-Software weiterverarbeitet werden. Somit konnte der gesamte Verwaltungsablauf in diesem Bereich erheblich vereinfacht werden.

Vom Rechnungseingang bis hin zur Anordnung des Rechnungsbetrages kann eine zeitnahe Abwicklung erfolgen. Die entsprechenden Schritte werden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus ebenfalls elektronisch bearbeitet. Zu diesem Thema wurden die zuständigen Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter umfangreich geschult, damit dieses Verfahren so umgesetzt werden konnte.

Die Gemeinde Herrsching a. Ammersee erfüllt damit die gesetzlichen Vorschriften und verkürzt und optimiert Verwaltungsprozesse. Alle AuftragnehmerInnen können ihre Rechnungen zukünftig im PDF-Format auf elektronischem Weg an rechnungseingang@herrsching.de senden. Es werden aber auch weiterhin Rechnungen in Papierform akzeptiert.

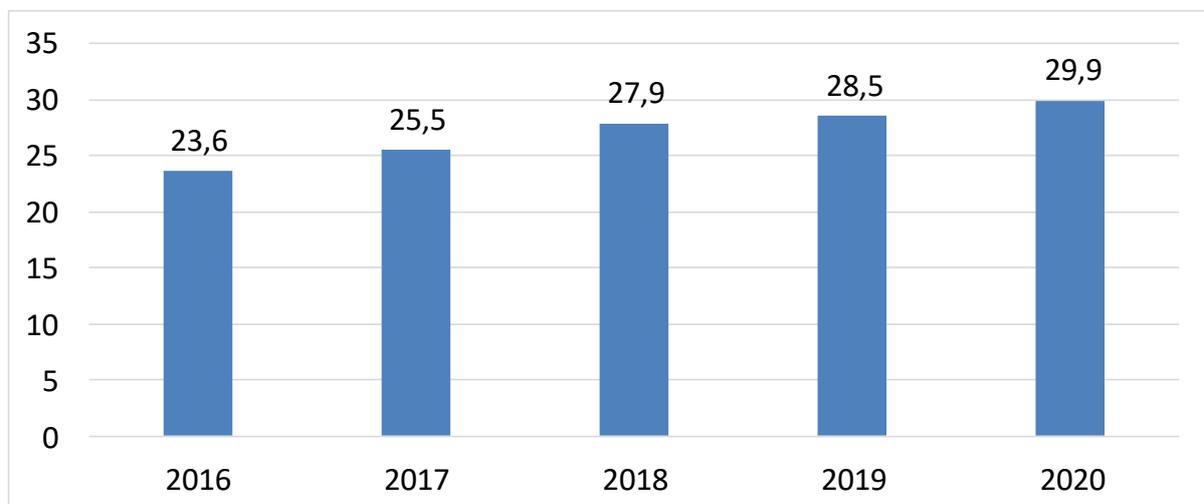
Haushalt 2020

Das Haushaltsjahr 2020 war, maßgeblich geprägt und beeinflusst durch die Corona-Pandemie. Die Steuereinnahmen sind spürbar niedriger, vor allem im Bereich Gewerbesteuer und Einkommensteuer. Alle geplanten Ausgaben mussten auf den Prüfstand gestellt und angepasst werden. Trotz der finanziellen Einschränkungen im Kommunalhaushalt konnten wir wichtige Projekte weiter voranbringen und das Haushaltsjahr 2020 gut abschließen.

Haushaltsvolumen

Das Haushaltsvolumen 2020 setzt sich aus den geplanten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und den geplanten Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zusammen und beträgt rund 30 Mio. Euro, davon entfallen rund 7 Mio. Euro auf Investitionen.

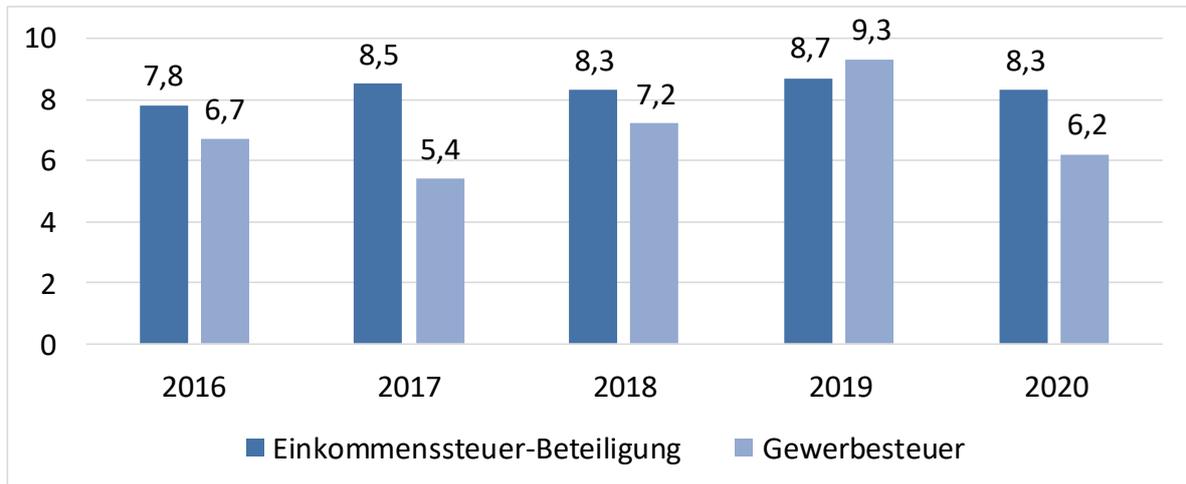
Entwicklung des Haushaltsvolumens (in Mio. Euro, gerundete Werte)



Erträge

Im Haushaltsjahr 2020 wurden Erträge in Höhe von rund 25 Mio. Euro erzielt.

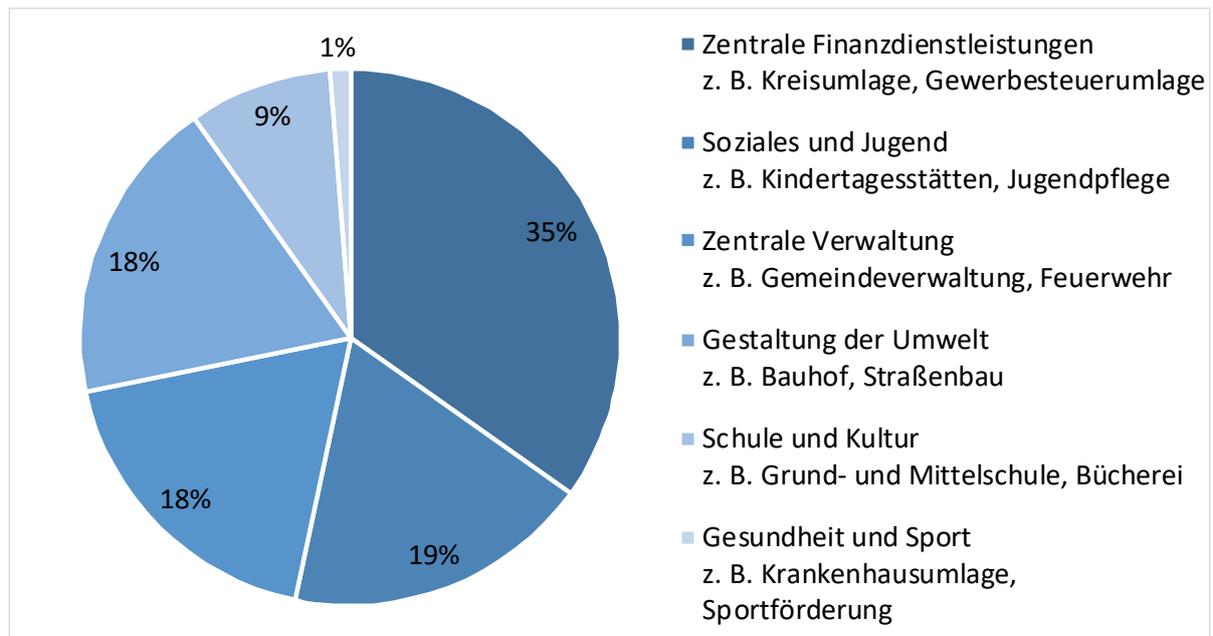
*Die Entwicklung der beiden wichtigsten Einnahmequellen für die Gemeinde
(in Mio. Euro, gerundete Werte)*



Aufwendungen

Die Aufwendungen des Jahres 2020 beliefen sich auf rund 23 Mio. Euro.

Die Verteilung der Aufwandspositionen der Gemeinde im Ergebnishaushalt 2020



Bedeutende Einnahmen 2020

Die beiden bedeutendsten Einnahmequellen der Gemeinde sind die Gewerbesteuer und die Beteiligung aus der Einkommenssteuer.

Bei der Einkommenssteuerbeteiligung wurde der Planansatz von 8,0 Mio. Euro um 0,3 Mio. Euro leicht überschritten. Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2019 wurde hier jedoch ein um 0,4 Mio. Euro geringeres Ergebnis erzielt. Die Gewerbesteuer ist aufgrund der Corona-Krise im Vergleich zum Ergebnis 2019 eingebrochen. Im Haushaltsjahr 2019 betragen die Gewerbesteuererträge 9,3 Mio. Euro, in 2020 wurde hier ein Ergebnis in Höhe von 6,2 Mio. Euro erreicht.

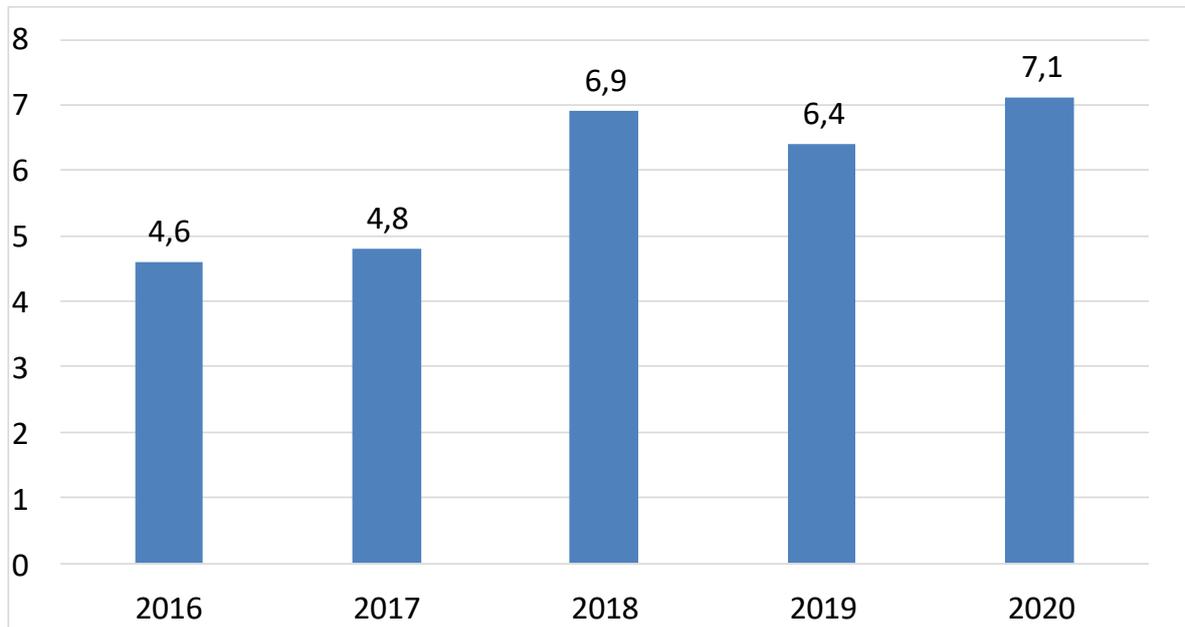
Damit wurde der Haushaltsansatz 2020 um 1,5 Mio. Euro unterschritten. Im Zuge einer Entscheidung des Bundes und der Länder wurden den Kommunen die im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie entstandenen Gewerbesteuerausfälle kompensiert. In Bayern standen hierfür 2,4 Mrd. Euro zur Verfügung. Im Dezember 2020 erhielt die Gemeinde Herrsching eine Kompensationszahlung in Höhe von 1,1 Mio. Euro. Insgesamt konnten so der Planansatz bei den Erträgen im Haushaltsjahr 2020 im Ergebnis auch erreicht werden.

- ⇒ Für die Erweiterung der Christian-Morgenstern Grund- und Mittelschule wurden in 2020 Zuwendungsraten der Regierung von Oberbayern in Höhe von 423.000 Euro vereinnahmt. Insgesamt ist bisher für dieses Projekt ein Zuschuss in Höhe von 898.000 Euro eingegangen. Eine letzte Zuwendungsrate in Höhe von 327.000 Euro ist für das Jahr 2021 vorgesehen.
- ⇒ Eine Zuwendungsrate für das „Digitale Klassenzimmer“ in Höhe von 106.000 Euro wurde im Monat Dezember 2020 von der Regierung von Oberbayern überwiesen. Zudem ist eine Zuwendung über das „Sonderbudget Leihgeräte“ in Höhe von 28.000 Euro erfolgt.
- ⇒ Für den Breitbandausbau ist eine Zuwendung in Höhe von 200.000 Euro eingegangen.

Bedeutende Ausgaben 2020

- ⇒ Für die Erweiterung, die Sanierung des Altbaus und die Digitalisierung der Christian-Morgenstern Grund- und Mittelschule betragen die Ausgaben rund 1,8 Mio. Euro.
- ⇒ Für die Schaffung einer Wohnung im „Alten Feuerwehrhaus“ fielen Kosten in Höhe von rund 200.000 Euro an.
- ⇒ Rund 53.000 Euro wurden für die Restabwicklung der energetischen Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes der Tourist-Information Herrsching ausgezahlt.
- ⇒ Für die Freiwillige Feuerwehr Herrsching wurde eine Atemluftfüllanlage für 49.000 Euro beschafft.
- ⇒ Die Ablösesumme für eine Erbbaurechtsangelegenheit in Breitbrunn betrug 59.000 Euro.
- ⇒ Für den gemeindlichen Bauhof wurden ein Traktor für rund 54.000 Euro, ein Transporter für rund 40.000 Euro sowie ein Schneepflug und Streuer für insgesamt rund 28.000 Euro beschafft. Dem gegenüber standen Einnahmen aus dem Verkauf von gebrauchten Fahrzeugen/Maschinen (Traktor, Anhänger, Schneepflug) des Bauhofs, diese betragen rund 12.000 Euro.
- ⇒ Die Ausgaben im Rahmen des Verkehrskonzepts betragen 42.000 Euro.
- ⇒ Für die Kreisumlage wurden rund 7,6 Mio. Euro an den Landkreis überwiesen.

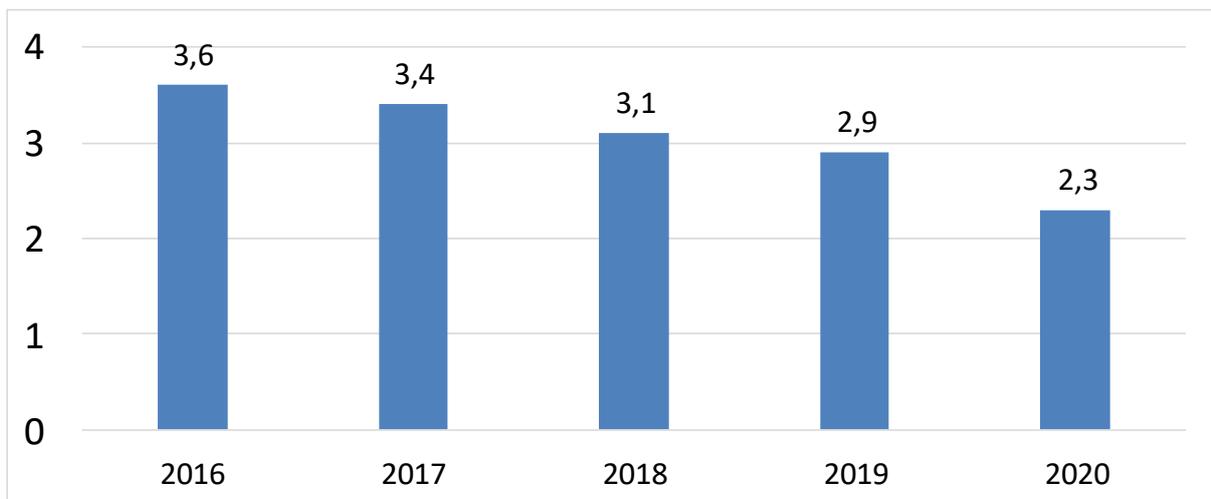
Entwicklung des Investitionsvolumens im Finanzhaushalt (in Mio. Euro, gerundete Werte)



Schuldenstand

Der Schuldenstand der Gemeinde betrug zum 31.12.2020 rund 2.263.000 Euro. Bei einer Einwohnerzahl von 11.021 zum 31.12.2020 entspricht dies einer Pro-Kopf-Verschuldung von rund 205 Euro. Zum Jahresende 2021 wird die Pro-Kopf-Verschuldung voraussichtlich auf circa 59 Euro sinken.

Entwicklung des Schuldenstands zum 31.12.2020 (in Mio. Euro, gerundete Werte)



4 Bauverwaltung

4.1 Allgemeines

In den 9 Sitzungen des Bauausschusses wurden 94 Tagesordnungspunkte behandelt. Darüber hinaus hat sich der Gemeinderat in 11 Sitzungen mit 58 Tagesordnungspunkten, die das Bauamt oder die Liegenschaftsverwaltung betrafen, auseinandergesetzt.

Im Jahr 2020 wurden in der Bauverwaltung 97 formelle Anträge, davon 64 Bauanträge und 23 Vorbescheidsanträge, 10 Freistellungsanträge sowie 5 Anträge auf isolierte Befreiung eingereicht und bearbeitet.

Bauleitplanung

Derzeit befinden sich u. a. folgende Bauleitplanverfahren in Bearbeitung oder konnten in diesem Jahr zum Abschluss gebracht werden:

Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich der „Klosterwiese“ in Breitbrunn:

- ⇒ Nach erfolgter Abwägung wurden die gefassten Beschlüsse sowie deren weitere planerische Konsequenzen in den Bebauungsplanentwurf eingearbeitet. Derzeit wird die überarbeitete Planung juristisch geprüft. Nach Freigabe erfolgt die erneute öffentliche Auslegung, in deren Rahmen sich Bürgerinnen und Bürger zu den Änderungen äußern können. Die vorgebrachten Stellungnahmen werden dann dem Bauausschuss zur beschlussmäßigen Behandlung vorgelegt.

Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich „Lochschwab Nord-Ost“:

- ⇒ Der Bebauungsplan wurde Ende 2016 in Kraft gesetzt. Die Hochbaumaßnahmen sind nahezu fertig gestellt. Nach deren Abschluss wird auf die neu errichtete Erschließungsstraße „Am Fendlbach“ die noch fehlende Deckschicht aufgebracht. Ursprünglich war vorgesehen, innerhalb des Gesamtvorhabens 10 Wohnungen im Rahmen eines „Familienmodells“ anzubieten. Aufgrund der Preisentwicklung seit Projektbeginn konnten diese jedoch nicht vermittelt werden. Mit Eintritt der Bezugsfertigkeit entfällt die Bindung an das Familienmodell. Die betreffenden Wohnungen werden daher durch den Projektträger künftig zu marktüblichen Preisen vergeben.

Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 „Gewerbegebiet“ im Rahmen eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

- ⇒ Für die Nachfolgenutzung der ehem. „Heine-Grundstücke“ wurde ein Konzept zur Gestaltung eines attraktiven Gewerbecampus vorgelegt. Der Bauausschuss hat daraufhin beschlossen, den bestehenden Bebauungsplan Nr. 10 „Gewerbegebiet“ auf Grundlage dieses Konzeptes im Rahmen eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zu ändern. Der durch den Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München erstellte Bebauungsplanentwurf wurde dem Bauausschuss in seiner Sitzung am 20.07.2020 vorgestellt und von diesem gebilligt. Das Verfahren wurde zwischenzeitlich mit der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange eingeleitet.

Aufstellung des Bebauungsplanes „Gymnasium Herrsching“

- ⇒ Nach der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen einer Informationsveranstaltung in der Martinshalle im Jahr 2019 wurde anschließend auch die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange durchgeführt. Die Abwägung der vorgebrachten Fachstellungen erfolgte in der Sitzung des Gemeinderates am 06.04.2020. Im weiteren Verfahren wurden auch aufgrund der gefassten Abwägungsbeschlüsse weitere Untersuchungen erforderlich. So wurden beispielsweise unter anderem umfangreiche Kartierungsarbeiten in Bezug auf den Artenschutz und das angrenzende Biotop sowie weitergehende Bodenuntersuchungen durchgeführt, die Entwässerung geprüft und das Immissionsschutzgutachten ergänzt. Derzeit werden sämtliche Untersuchungsergebnisse in die Planung eingebracht und diese für die öffentliche Auslegung vorbereitet. Diese wird voraussichtlich im Februar / März 2021 erfolgen.



Visualisierung Drohnenbefliegung / schürmann dettinger architekten / april studios

Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes im Bereich des ehemaligen „Perger-Grundstücks“

- ⇒ Der neue Eigentümer beabsichtigt, auf dem Grundstück ein Konzept im Sinne einer „erlebbarer Landwirtschaft“ mit touristischer Nutzung umzusetzen. Der Bauausschuss hat daher in seiner Sitzung am 21.10.2019 beschlossen, zur Realisierung dieses Vorhabens einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan aufzustellen. Der durch das beauftragte Planungsbüro AGL Prof. Dr. Pröbstl-Haider erarbeitete Bebauungsplanentwurf wurde dem Bauausschuss in seiner Sitzung am 28.09.2020 vorgestellt und von diesem gebilligt. Das Verfahren zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wurde durchgeführt. Nach Abwägung der in diesem Rahmen vorgebrachten Stellungnahmen werden die Planunterlagen öffentlich ausgelegt. Im weiteren Verfahren ist zudem ein Antrag auf Herausnahme aus der Landschaftsschutzgebietsverordnung des westlichen Landkreises Starnberg erforderlich.

4.2 Liegenschaften / Gebäudeunterhalt / Bauprojekte

Corona-Pandemie

Wie alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens waren auch die Abläufe im Bauamt durch die Einschränkungen im Jahr 2020 geprägt. Zum einen mussten Haushaltsmittel für verschiedene Maßnahmen auf Grund der negativen Auswirkungen der Pandemie auf die finanzielle Lage der Kommunen teilweise komplett gestrichen werden. Zum anderen gestalteten sich auch Arbeitsabläufe durch die Bildung von Gruppen und Homeoffice sowohl im Rathaus als auch bei den beauftragten Planungsbüros und externen Auftragnehmern oft schwieriger und wesentlich zeitintensiver.

Auch die Organisation des geänderten Reinigungsumfangs und die Erarbeitung und Umsetzung von Hygienekonzepten in allen gemeindlichen Liegenschaften war mit großem personellen und finanziellen Aufwand verbunden.

Liegenschaften

Eine neue Herausforderung in Pandemiezeiten stellte unter anderem die Belegung der gemeindlichen Liegenschaften dar, für welche die Gemeinde die Reinigungsmaßnahmen organisiert. Speziell für das Gebäude der Christian-Morgenstern Grund- und Mittelschule mit den beiden Sporthallen war der organisatorische Mehraufwand enorm. Die Gemeinde als Sachaufwandsträger der Schule gewährleistet dem Schulbetrieb die entsprechend gereinigten Räumlichkeiten zu Betriebsbeginn und nach deren Hygienekonzept.

Um den Nutzungswünschen von Sport- und Musikvereinen, der Volkshochschule bis hin zum Roten Kreuz gerecht werden zu können, wurde eine explizite Erfassung der Nutzungszeiten und der Nutzer notwendig, damit neben möglichen Rückschlüssen auf Infektionen auch die Zeitfenster für die pandemiebedingt gestiegenen Reinigungsarbeiten eingeplant werden konnten. Für jede Nutzergruppe musste ein Hygienekonzept erstellt und auf dem jeweils aktuellen Stand gehalten werden. Ebenso mussten die erforderlichen Reinigungsmaßnahmen, je nach Nutzung, angepasst werden.

Der pandemiebedingte Mehrreinigungsaufwand der Unterhaltsreinigung beläuft sich im Jahr 2020 auf ca. 20.000 Euro im Schulgebäude. Aufgrund der geringeren Schulbelegung in der ersten Jahreshälfte und der Sanierung der Nikolaushalle konnten zahlreiche Unterhaltsreinigungen eingespart werden.

Erhöhte Unterhaltsreinigungen waren pandemiebedingt auch im Jugendhaus, der Gemeindebücherei, dem Kindergarten, im Bauhof, bei den Feuerwehren und im Rathaus erforderlich. Ein starker Anstieg des Hygienemittelbedarfs war in allen Objekten zu verzeichnen.

Erweiterung der Christian-Morgenstern Grund- und Mittelschule

Im Rahmen der Erweiterung der Christian-Morgenstern Grund- und Mittelschule wurden im Jahr 2020 die Restarbeiten, wie die Fertigstellung der Außenanlagen und der neue Aufenthaltsbereich mit neuen Spielgeräten, abgeschlossen. Der neue Bereich mit den Spielgeräten kann ab Frühjahr 2021 genutzt werden.

Energetische Sanierung der Christian-Morgenstern Grund- und Mittelschule

Im Rahmen der energetischen Sanierung gemeindlicher Liegenschaften wurde im Jahr 2020 mit diversen Maßnahmen in der Grund- und Mittelschule in Herrsching begonnen. Durch die Energiegenossenschaft Fünfseenland wurden eine Photovoltaikanlage und ein Blockheizkraftwerk errichtet. Mit der Energiegenossenschaft Fünfseenland wurde hierfür ein Pacht- und Betriebsführungsvertrag abgeschlossen.

Parallel hierzu hat die Gemeinde Herrsching Arbeiten zur Erneuerung und Erweiterung der Gebäudeleittechnik, zur Sanierung der Unterverteilungen (Elektrik), zur Erneuerung der Kaltwasserleitungen und zur Dezentralisierung der Warmwasserversorgung durchführen lassen. Die Kosten für diese Maßnahmen beliefen sich auf ca. 490.000 Euro. Im Jahr 2021 sind weitere Bauabschnitte zu den genannten Maßnahmen geplant.



Das neue Blockheizkraftwerk



Photovoltaikanlage auf dem Neubau

Christian-Morgenstern Grund- und Mittelschule

Im Jahr 2020 wurden umfangreiche Baumaßnahmen in der Grund- und Mittelschule getätigt. So wurden im Fachklassentrakt in mehreren Klassenräumen die Parkettböden ausgetauscht. Die Kosten beliefen sich auf rund 17.000 Euro. Im Erdgeschoss der Schule wurden WC-Anlagen und Duschen teilweise entkernt und saniert. Dafür wurden rund 80.000 Euro aufgewendet.

Nikolaushalle

Wegen akuter Unfallgefahr musste der Sportboden in der Nikolaushalle erneuert werden. In diesem Zusammenhang wurden die alte Fußbodenheizung entfernt und eine neue Deckenstrahler-Heizung eingebaut. Zudem wurden Malerarbeiten in der Halle durchgeführt. Für diese umfassenden Baumaßnahmen war es notwendig, die Halle für einen längeren Zeitraum zu sperren.

Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund 400.000 Euro.



Nikolaushalle Anfang September 2020



Nikolaushalle im November 2020

Gemeindekindergarten Johannes A. Wunder

Im Gemeindekindergarten Johannes A. Wunder wurden an den Fensterelementen der Gruppenräume neue Beschattungsanlagen angebracht. Die Kosten betragen ca. 41.000 Euro.

Kinderhaus St. Johannes Breitbrunn

Für die Errichtung eines Schlafrumes im Dachgeschoss des Kindergartens in Breitbrunn mussten eine Baugenehmigung beantragt und die notwendigen baulichen Maßnahmen veranlasst werden. Außerdem wurde im Kindergarten eine neue Frischwasserstation installiert. Die Gesamtkosten für die Maßnahmen beliefen sich auf rund 10.000 Euro.

Umnutzung des Dachgeschosses des alten Feuerwehrhauses in eine Wohnung

Das Dachgeschoss des alten Feuerwehrhauses in Herrsching wurde von einem Versammlungsraum in eine Wohnung umgebaut. Das Dachgeschoss wurde hierzu zunächst komplett entkernt und anschließend entsprechend der Baugenehmigung als 3-Zimmer-Wohnung hergestellt. Die Gesamtkosten dafür betragen rund 200.000 Euro.

Keramikstraße 5

Im gemeindlichen Anwesen in der Keramikstraße wurde in den Räumen des Kindertreffs Herrsching e.V. eine Akustikdecke eingebaut. Die Kosten dafür betragen rund 9.000 Euro.

Bauhof Herrsching

Im gemeindlichen Bauhof mussten ein neuer Heizkessel, eine neue Eingangstür und ein neues Tor für die Waschhalle eingebaut werden. Die Gesamtkosten für die Maßnahmen betragen rund 30.000 Euro.

Seewinkel Herrsching

Zum 1. Januar 2020 hat Frau Cathrin Dierks den Kioskbetrieb im Strandbad Seewinkel übernommen, welcher bereits im Jahr 2020, trotz der Corona-Pandemie, zu einem beliebten Treffpunkt wurde. Der Innenraum des Kioskgebäudes wurde von der Pächterin umfangreich saniert. Die Gemeinde hat dies mit einem Renovierungszuschuss in Höhe von 2.000 Euro unterstützt und die Erneuerung des alten und abgenutzten Bodenbelages durchgeführt. Die Kosten der Bodenerneuerung beliefen sich auf rund 8.000 Euro.



Strandbad Seewinkel

Bahnhofstraße 38

Im Gebäude der Bahnhofstraße 38 wurde ein neuer Heizkessel eingebaut. Die Kosten betragen rund 10.000 Euro.

Seewinkel Herrsching / Rückbau Sprungturm / Sanierung und Erweiterung des Badesteges im Seewinkel

Mitte Februar verursachte das Sturmtief „Sabine“ einige Schäden im Gemeindegebiet Herrsching. Vor allem kam es zu massiven Schäden am gemeindlichen Steg im Strandbad Seewinkel. Hier gingen Teile des Steges zu Bruch und wurden weggespült.



Das Sturmtief „Sabine“ zerstörte am 10. Februar 2020 Teile der Steganlage



Schaden an der Steganlage im Seewinkel

Der Sprungturm musste aus den bekannten versicherungs- und haftungsrechtlichen Gründen aus dem Jahr 2019 noch vor den Pfingstferien abgebaut werden.

Anschließend konnte mit den Maßnahmen zur Erneuerung der Steganlage begonnen werden. Anstelle des Sprungturms wurde eine weitere Sonnenplattform geschaffen, die von den Badegästen im Sommer schon rege genutzt wurde. Die Arbeiten sind abgeschlossen und der Steg ist wieder nutzbar. Die Kosten betragen rund 25.000 Euro.



Steganlage mit neuer Sonnenplattform im Juni 2020

Neue Spielgeräte für Spielplätze in Herrsching und Breitbrunn

Anfang Oktober haben der Abenteuerspielplatz in Herrsching und der Spielplatz in Breitbrunn neue Spielgeräte bekommen. Kaum waren diese aufgestellt, tummelten sich schon zahlreich die Kinder und testeten begeistert die neuen bunten Spielgeräte. Auf attraktive und interessante Spielplätze legte die Gemeinde bereits in der Vergangenheit hohen Wert.

Im Jahr 2012 wurde bereits am Spielplatz an der Seepromenade die große bunte Turmkombination mit Rutsche, Kletterelementen, einer Verbindungsbrücke und den zwei Turmhäuschen aufgebaut und wird seither von den Kids mit voller Freude genutzt. Diese gleiche Kombination wurde auch für Breitbrunn ausgewählt. Am Boden wurden wetterfeste, wasser-durchlässige und rutschsichere Fallschutzmatten verlegt.

In Breitbrunn wurden zusätzlich noch ein Karussell mit Rundbank, ein Spielhaus, eine neue Schaukel mit Sitz-Box für Kleinkinder und ein Pony-Federspiel aufgebaut. Zudem wurde eine barrierefreie Sitzgelegenheit für die Großen und Kleinen aufgestellt. Die Gesamtkosten für die neuen Spielgeräte und die Fallschutzmatten beliefen sich auf rund 30.000 Euro.



Die neue Turmkombination auf dem Spielplatz Breitbrunn



Neue Spielgeräte in Breitbrunn

Neubau einer Obdachlosenunterkunft in der Gewerbestraße

Nachdem der Bebauungsplan „Obdachlosenunterkunft“ in der Gewerbestraße Anfang des Jahres 2020 in Kraft gesetzt wurde, wurde das Büro „Werkraum a“ aus Herrsching mit den notwendigen Planungsleistungen beauftragt. Der Bauausschuss hat mit Beschluss vom 28.09.2020 die Entwurfsplanung und der Gemeinderat mit Beschluss vom 26.10.2020 die Kostenberechnung in Höhe von 650.000 Euro gebilligt. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind im Haushalt 2021 eingeplant. Die Erstellung der Baugenehmigungsunterlagen ist in Vorbereitung. Im Jahr 2021 ist die Realisierung der neuen Obdachlosenunterkunft vorgesehen. Die Unterkunft beinhaltet neun Zimmer mit alternativen Belegungsoptionen.

Bürgerhaus Widdersberg

Aufgrund der Pandemie kam es im Jahr 2020 auch beim Projekt „Bürgerhaus Widdersberg“ zu Verzögerungen. So gestaltete sich die Zusammenarbeit mit den beteiligten Fachbüros während der geltenden Einschränkungen teilweise schwierig. Im Rahmen der Billigung der Entwurfsplanung stimmte der Gemeinderat einer Erhöhung des Gesamtkostenansatzes in Höhe von 1.242.000 Euro zu. In Kürze kann die Baugenehmigung beim Landratsamt Starnberg beantragt und mit den Abbrucharbeiten des Altbestandes begonnen werden. Im Jahr 2021 sollen die Baumaßnahmen zum Neubau des Bürgerhauses begonnen und nach Möglichkeit auch abgeschlossen werden.

Neubau eines Kinderhauses „Am Fendlbach“

Mit Beschluss vom 17.02.2020 hat der Gemeinderat entschieden, dass das geplante neue Kinderhaus „Am Fendlbach“ mit einem Generalunternehmer (GU) oder einem Generalübernehmer (GÜ) realisiert werden soll.

Für die notwendige Beauftragung der Architektenleistungen und der Fachplanungsbüros muss zunächst ein Vergabeverfahren für öffentliche und europaweit auszuschreibende Aufträge durchgeführt werden. Mit der Betreuung des Vergabeverfahrens wurde das Büro pm5, München, beauftragt. Derzeit läuft die Ausschreibung für die notwendigen Planungsleistungen. Die Auftragsvergabe für die Planungsleistungen ist für Anfang des Jahres 2021 vorgesehen.

Gymnasium Herrsching

Am Freitag, den 25. September 2020 sind die Entscheidungen des Bayerischen Verwaltungsgerichtes zur Zulassung der beiden Bürgerbegehren „Standort Gymnasium Herrsching“ bei der Gemeinde Herrsching a. Ammersee eingegangen. Die Klagen zu den beiden Bürgerbegehren sind seitens des Gerichtes abgewiesen worden.

Die Entscheidungen der Gemeinde und des Gemeinderates wurden durch die Urteile vollumfänglich bestätigt. Das Gericht hat u. a. herausgestellt, dass die Begehrensführer, trotz einer zulässigen Färbung des Sachverhaltes, die Fakten im Großen und Ganzen wahrheitsgemäß darstellen müssen. Laut Gericht erfüllen die beiden Bürgerbegehren – selbst bei wohlwollender Auslegung – nicht einmal das Mindestmaß für eine Zulässigkeit. Das Gericht hat bestätigt, dass die Herrschinger Bürger, die mit ihrer Unterschrift die Begehren unterstützt haben, von den Initiatoren nachweislich getäuscht und in die Irre geführt worden seien. Darüber hinaus sieht es auch das Gericht als gegeben an, dass ein Bürgerbegehren die Errichtung eines Gymnasiums in Herrsching maßgeblich gefährden kann. Leider haben uns die notwendigen Aktivitäten im Zusammenhang mit den Bürgerbegehren und dem öffentlich ausgetragenen Diskurs viel Energie, Zeit und Geld gekostet. Wir hoffen, dass mit den Urteilen um den Bau des Gymnasiums jetzt Ruhe einkehrt und der Bau des Gymnasiums nächstes Jahr beginnen kann.

Dreifach-Turnhalle Realschule Herrsching

Nach langen Planungen und einer kleinen Verzögerung aufgrund der Corona-Pandemie konnte am 29. Juli 2020 der langersehnte Spatenstich auf dem Gelände der Realschule durchgeführt werden. Im kleinen Kreis trafen sich alle Verantwortlichen, um den Baubeginn feierlich zu starten.



Mit Beginn der Sommerferien konnte der symbolische Spatenstich, der den Start des Baubeginns zum Neubau der Dreifachturnhalle bedeutet, bei schönsten Sommerwetter motiviert durchgeführt werden. Von links: Ulli Sommersberger, Ulrich Köbberling, Andreas Haustein, Andrea Sommersberger, Rita Menzel-Stuck, Bürgermeister Christian Schiller, Bürgermeister Manfred Walter, Stellvertretender Landrat Georg Scheitz und Stefan Amon trafen sich an der Stelle, wo die zukünftige Sporthalle ihren Platz findet.

4.3 Straßen und Verkehr

Straßenbaumaßnahmen Rieder Straße

In der Rieder Straße, etwa ab Höhe der Einmündung Hechendorfer Straße, soll Richtung Ortsausgang Breitbrunn ein beidseitiger Fahrradschutzstreifen markiert werden. Hierzu muss die Rieder Straße im Kurvenbereich vor der Polizei verbreitert werden. Gleichzeitig soll im Bereich des geplanten neuen Kinderhauses „Am Fendlbach“ eine Querungsinsel errichtet werden. Eigentlich sollte die Maßnahme im Jahr 2020 realisiert werden. Es ergaben sich aber Verzögerungen in der Planungs- und Genehmigungsphase, so dass die Maßnahme nun 2021 durchgeführt werden soll. Die Kosten (laut Kostenschätzung ca. 500.000 Euro) werden anteilig von der Gemeinde Herrsching, dem Staatlichen Bauamt Weilheim, der AWA Ammersee und der Projektentwicklung Rieder Straße getragen.

Errichtung von Radwegen Herrsching – Breitbrunn und Herrsching – Andechs

Die geplante Realisierung des ersten Teilabschnittes des Radweges Herrsching – Breitbrunn, im Bereich zwischen Winkelweg und Sportplatz in Breitbrunn, konnte leider nicht weiter vorangetrieben werden. Zudem wurden die Grundstücksverhandlungen noch nicht abgeschlossen. Weiterhin fehlen noch die naturschutzrechtlichen Erhebungen und die Abarbeitung der Eingriffsregelung mit der Darstellung von Ausgleichsmaßnahmen. Der Förderantrag konnte aus den genannten Gründen auch noch nicht eingereicht werden.

Grundsätzlich besteht seitens des Staatlichen Bauamtes Weilheim Interesse, sowohl einen staatsstraßenbegleitenden Radweg von Herrsching nach Breitbrunn als auch von Herrsching nach Andechs zu errichten. Auf Grundlage neu erstellter Entwurfs- und Grunderwerbspläne sollen nun die Grunderwerbsverhandlungen mit den betroffenen Grundstückseigentümern wieder aufgenommen werden.

Verkehrskonzept Herrsching

Die Umsetzung von Maßnahmen aus dem Verkehrskonzept fiel im Jahr 2020 den corona-bedingten Kürzungen bzw. Streichungen von Haushaltsmitteln zum Opfer. Zwar wurden diverse Planungen vom beauftragten Büro SVK, München, weiterbearbeitet, die Umsetzung erfolgt aber sukzessive in den nächsten Jahren.

Straßensanierungsmaßnahmen in der Dillizerstraße, Baderstraße und im Stürmerweg

Im Zusammenhang mit der Erneuerung der Wasserleitungen durch die AWA Ammersee in der Dillizerstraße, in der Baderstraße und im Stürmerweg wurden von der Gemeinde Herrsching Straßen- und Gehwegsanierungsarbeiten durchgeführt. Die Gesamtkosten betragen rund 70.000 Euro

Erneuerung der Kienbachbrücke im Kurpark

Die Kienbachbrücke zwischen Kurpark und Seewinkel wurde im November 2020 erneuert. Die Bauarbeiten waren zwingend notwendig, da das gesamte Brückenbauwerk in den letzten Jahren marode geworden war. Die Gesamtkosten für diese Maßnahme beliefen sich auf ca. 16.000 Euro.



Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet

Im Jahr 2020 wurden in Herrsching und Breitbrunn umfangreiche Straßenbeleuchtungen neu gebaut und erneuert. Insgesamt wurden dafür rund 88.000 Euro investiert. In Breitbrunn wurden im Winkelweg, in der Jaudesbergstraße sowie Am Königsberg die Beleuchtungen erneuert bzw. ersetzt, in Herrsching im Koebkeweg, in der Baderstraße vom Jugendhaus bis zum Bahnübergang, in der Hechendorfer Straße und an der Bushaltestelle an der Panoramastraße.



*Neubau der Straßenbeleuchtung im Winkelweg
Kosten dafür rund 40.000 Euro*



*Neue Straßenbeleuchtung an der Bushaltestelle
Panoramastraße / Staatsstraße, Kosten rund 6.000 Euro*

4.4 Umwelt und Agenda 21

Baumpflanzungen im Gemeindegebiet

Im Jahr 2020 wurden in der Gemeinde rund 50 Bäume und ca. 30 Sträucher neu gepflanzt. Zum Teil wurden die Pflanzungen bereits im Frühjahr durch den Bauhof, zum Teil durch Fachfirmen vorgenommen. Die Kosten liegen bei ca. 120.000 Euro.



*Pflanzenarbeiten in der Christian-Morgenstern Grund-
und Mittelschule im Herbst 2020*



Bepflanzung am Ammersee Anfang November 2020

Neuanlage der Grünflächen des Kreisverkehrs am Ortsausgang Richtung Andechs

Für den Verkehrskreis und die Verkehrsteiler hat die Gemeinde die Anlage und Pflege der Grünflächen vom Straßenbauamt übernommen. Der dort ursprünglich eingebaute Boden und die eingesäte Blumenmischung wurden aus Gründen der Artenvielfalt, des Klimaschutzes und der Pflegevereinfachung ausgebaut und durch eine dauerhafte und leicht zu pflegenden heimische Wiese im Kreis selbst bzw. an den Standort angepasste Staudenmischungen in den Fahrbahnteilern ersetzt. Die Kosten betragen dafür rund 27.500 Euro.

Baumpflegemaßnahmen

Die Gemeinde hat zur Pflege und Sicherung der Gemeindebäume im Jahr 2020 rund 21.000 Euro verausgabt. Verkehrsgefährdende Bäume wurden, wo immer möglich, nicht im Ganzen gefällt, sondern in Teilen stehen gelassen, um sie Tieren, Pflanzen und Pilzen als besonders wertvolle Lebensräume zu erhalten.

Förderung von Energieeinsparungen an Gebäuden

Der vom Gemeinderat vorgesehene Fördertopf von 30.000 Euro war bereits Anfang Juli, nach Bezuschussung der Maßnahmen von 12 Antragstellern, geleert. Im September hat der Gemeinderat beschlossen, dass weitere im Jahr 2020 gestellte Anträge nicht zurückgewiesen werden, sondern in 2021 bearbeitet und ggf. gefördert werden sollen. Im Oktober 2020 wurden Änderung der Richtlinien beschlossen, die ab 01.01.2021 in Kraft getreten sind.

Kommunale Energieberatung

Die Energieberatung, die die Gemeinde über den Verein Energiewende im Landkreis Starnberg anbietet, ist im Jahr 2020 von ca. 30 Bürgerinnen und Bürgern in Anspruch genommen worden.

5 Gemeindliche Einrichtungen

5.1 Bauhof

Die Aufgaben des gemeindlichen Bauhofes werden immer mehr. Nicht nur Schneeräumen im Winter, Kehrarbeiten und dergleichen werden vom Bauhof übernommen, sondern auch die Grünanlagen- und Landschaftspflege gehören zum Arbeitsumfang.

Die Grünflächen sind für das gemeindliche Leben ein wichtiger Bestandteil, womit deren Unterhaltung und Pflege eine große Bedeutung zukommt. Viele Grünanlagen, Plätze, Spielplätze, Kindergärten, Friedhöfe und Böschungen müssen gepflegt, gemäht und gemulcht sowie von Unkraut befreit werden. Überhängende Pflanzen/Sträucher müssen regelmäßig zurückgeschnitten werden. Gemeinsam bewältigen die Mitarbeiter des Bauhofes den Winterdienst auf den gemeindeeigenen Straßen, Gehwegen, an öffentlichen Plätzen und Gebäuden.

Für die vielfältigen Aufgaben wird entsprechendes Equipment benötigt. Im Jahr 2020 wurden zwei neue Fahrzeuge und ein Schneepflug beschafft. Es war notwendig, einen Kommunaltraktor auszutauschen. Dieser wird das ganze Jahr zur Reinigung der Straßen und Wege eingesetzt. An diesem kann eine Schneeschaukel und ein Streuaufsatz für den Winter angebracht werden. Die Kosten dafür betragen rund 54.000 Euro. Der neue Kommunaltraktor ist seit März 2020 im Einsatz. Zudem wurde ein weiterer Transporter beschafft, damit die Mitarbeiter und Geräte zum Einsatzort kommen. Seit Juni 2020 ist dieser im Einsatz und die Kosten dafür betragen rund 40.000 Euro. Weiterhin wurde ein neues Schneepflug-Räumschild für circa 10.000 Euro angeschafft.



Der Transporter wurde im Juni 2020 in Betrieb genommen



Der neue Kommunaltraktor im Winterdienst

5.2 Gemeindearchiv

Viele Dokumente, die die Gemeinde Herrsching betreffen, befinden sich im Gemeindearchiv. Die meisten entstammen naturgemäß dem 20. Jahrhundert, der Zeit nach Einsetzen des stärksten Wachstums der Gemeinde Herrsching. Die ältesten Urkunden stammen vom Ende des 18. Jahrhunderts. Ein Großteil der Dokumente sind Ratsprotokolle und Verwaltungsunterlagen.

Die Bestände des Gemeindearchivs umfassen die folgenden Teile:

- ⇒ Der Bestand Breitbrunn enthält die Unterlagen der ehemaligen selbständigen Gemeinde Breitbrunn vom Ende des 19. Jahrhunderts bis 1978.
- ⇒ Der Bestand Widdersberg enthält die Unterlagen der ehemaligen selbständigen Gemeinde Widdersberg vom Ende des 2. Weltkriegs bis 1972.

Beide Bestände wurden verzeichnet und erschlossen. Der Bestand Herrsching wird derzeit noch verzeichnet.

Seit 2018 lagert das Gemeindearchiv alle Herrschinger Geburts-, Heirats- und Sterbebücher, für die die gesetzliche Aufbewahrungsfrist nach dem Personenstandsrechtsreformgesetz abgelaufen ist. Zuvor war dafür allein das Standesamt zuständig.

Dem Archiv ist es ein Anliegen, alles sichtbar zu machen und zu bewahren, was jenseits des Verwaltungswirkens der Gemeinde für deren Identität wichtig ist. Wenn Sie Bilder, Postkarten, Briefe, Bücher oder auch andere, mit der Geschichte von Herrsching verbundene Gegenstände besitzen und diese sicher für die Zukunft aufbewahrt wissen wollen, wenden Sie sich bitte an unsere Gemeindearchivarin. Fragen und Anregungen rund um das Gemeindearchiv beantwortet Ihnen gerne unsere Archivarin Frau Dr. Hellerer.

Besucher des Archivs werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 08152 374-26 oder per E-Mail bei f.hellerer@herrsching.de anzumelden.

5.3 Gemeindekindergarten Johannes A. Wunder

Der Gemeindekindergarten Johannes A. Wunder befindet sich in der Trägerschaft der Gemeinde Herrsching. Er beheimatet drei altersgemischte Kindergartengruppen und eine Zwergengruppe (Kleinkindgruppe), in der Kinder ab 2 Jahren betreut werden. In den Kindergartengruppen können jeweils bis zu 25 Kinder und in der Zwergengruppe bis zu 12 Kinder aufgenommen werden.

Das Jahr 2020 im Kindergarten war seit März geprägt von der Corona-Pandemie. Sich ständig aktualisierende rechtliche Vorgaben stellten das Kindergartenteam einschließlich des Kochs vor große Herausforderungen. Insbesondere das Verbot der Bildung von Sammelgruppen zu Randzeiten hat die Personalsituation in der Einrichtung sehr strapaziert, was dazu führte, dass die Öffnungszeiten über längere Zeiträume verkürzt werden mussten. Dies wiederum hatte erhebliche Auswirkungen auf die Betreuungssituation in den Familien und hat diese teilweise sehr belastet.

Für das große Engagement bei der Aufstellung, Umsetzung und der Einhaltung des Rahmenhygieneplans in den Gruppen und in der Kindergartenküche geht an dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Kindergartenleitung, das Kindergartenteam, den Koch und auch an die Eltern der betreuten Kinder. Nur durch das gute Zusammenspiel aller Beteiligten ist es gelungen, das Infektionsrisiko in der Einrichtung so gering wie möglich zu halten und ein Infektionsgeschehen zu verhindern.

5.4 Gemeindebücherei Herrsching / Ortsteilbücherei Breitbrunn

Schule in der Bücherei

Im Januar und Februar besuchten die 1. Klassen der Christian-Morgenstern Grund- und Mittelschule an drei Vormittagen die Gemeindebücherei Herrsching. Nach dem Bilderbuchkino „Pippilothek“ von Lorenz Pauli und Kathrin Schärer, das auf spielerische Weise in die Thematik Bücherei und Lesen einführt, erfuhren die SchülerInnen, welche Medien die Bücherei speziell für Erstleser zu bieten hat und wie die Ausleihe funktioniert. Außerdem durften sie sogleich ihre neuen Leseausweise in Empfang nehmen und ihr erstes Buch ausleihen.

Veränderungen der Arbeit in den Büchereien während der Corona-Pandemie

Mit Beginn des ersten Lockdowns mussten die Büchereien in Herrsching und Breitbrunn schließen. Nachdem im Mai wieder geöffnet werden konnte, veränderte sich die Arbeit sehr. Während der Schließzeiten und auch in den Monaten mit reduzierten Öffnungszeiten richteten die Büchereien für ihre NutzerInnen einen Abholservice ein, um die Versorgung mit Medien auch unter Einhaltung der Hygienevorschriften gewährleisten zu können. So konnten Bestellungen per E-Mail oder auch am Telefon getätigt werden und die Abholung erfolgte kontaktlos. Dieses Angebot wurde sehr gut angenommen und in vielen Rückmeldungen zeigte sich, dass die LeserInnen sehr froh über diesen Service des Büchereiteams waren. Von Bilderbüchern über Romane und Sachbücher bis hin zu DVDs wurde fast alles bestellt und konnte teilweise auch sehr kurzfristig abgeholt werden. So war oft das Wochenende oder ein langer Abend gerettet.

In Breitbrunn erfolgte die Ausleihe zu den üblichen Öffnungszeiten über das Fenster. So konnte Frau Glas mit dem nötigen Abstand viele Leserwünsche erfüllen und auch manches Buch oder eine neue CD anpreisen und vorstellen.



Abholservice in der Gemeindebücherei Herrsching im Dezember 2020



Die Besuchertheke wurde mit Plexiglasscheiben ausgestattet

Bilinguale Kinderbücher der Gemeindebücherei Herrsching

Die Gemeindebücherei Herrsching konnte ihren Bestand durch 200 neue bilinguale Kinderbücher erweitern. Die zwei- oder auch mehrsprachigen Bücher sollen zur sprachlichen Förderung von Migranten in Herrsching beitragen, aber auch deutschsprachige Erwachsene und Kinder ansprechen und sie beispielsweise beim Erlernen einer Fremdsprache unterstützen. Die Finanzierung und Auswahl der Titel erfolgte durch den Ausländerbeirat und orientiert sich an der tatsächlichen Herkunft vieler Herrschinger Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund. Die Auswahl an Sprachen ist sehr weitgefächert und reicht von Albanisch bis Urdu.

Der Ausländerbeirat, mit seinem Vorsitzenden Klaus Brandtner, hat es sich zum Ziel gesetzt, möglichst viele Büchereien im Landkreis mit einer solchen Bücherspende auszustatten. Die Gemeindebücherei Herrsching freut sich über diese attraktive Erweiterung ihres Bestandes.

Am 30. Oktober 2020 fand die offizielle Übergabe durch Herrn Peter Zoth vom Ausländerbeirat im Beisein der 2. Bürgermeisterin Christina Reich und der stellv. Büchereileiterin Sylvia Herfurth statt.



Von links: 2. Bürgermeisterin Christina Reich, Peter Zoth (Ausländerbeirat) und Sylvia Herfurth (Stellv. Büchereileiterin)

Sommerferien-Leseclub

Trotz des wegen der aktuellen Bestimmungen teilweise stark eingeschränkten Ausleihbetriebs beteiligte sich die Gemeindebücherei Herrsching 2020 an der bayernweiten Aktion des Sommerferienleseclubs mit 65 Schülerinnen und Schülern im Alter von 6 bis 12 Jahren. Im Angebot waren wie immer ca. 200 neue Kinderbücher aus den verschiedensten Bereichen. Gerade auch Erstleser wurden verstärkt angesprochen und für sie eine große Zahl an Erstlesebüchern angeschafft. Einige meldeten sich speziell für den Leseclub als neue Leser in der Bücherei an.

Da eine Abschlussveranstaltung wie in den vergangenen Jahren unter den aktuellen Bedingungen nicht durchführbar war, fand die Auslosung der Gewinner am Mittwoch, den 16. September 2020 durch die 2. Bürgermeisterin Christina Reich im Rathaus unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

Als ersten Preis gab es ein Familien-Tagesticket für den Tierpark Hellabrunn in München. Der zweite Preis war ein Gutschein für das Restaurant „See Heimat“ in Herrsching. Ein Gutschein der Herrschinger Buchhandlung „Bücherinsel Herrsching“ diente als dritter Preis. Die drei Gewinner haben sich sehr darüber gefreut! Die Gemeindebücherei bedankte sich besonders bei den Sponsoren aus Herrsching für den zweiten und dritten Preis.

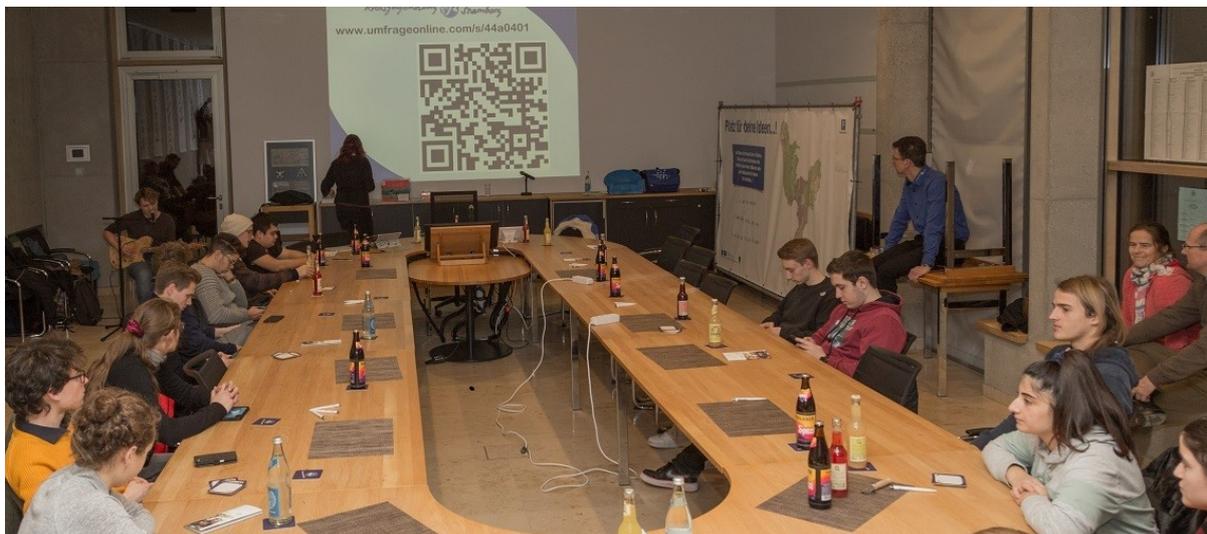
Die Preisübergabe konnte unter Wahrung der Abstandsregeln am 24.09.2020 in der Bücherei stattfinden. 36 Clubmitglieder, die mindestens drei Bücher in den Sommerferien gelesen hatten, erhielten bei ihrem nächsten Besuch in der Bücherei eine Urkunde und alle Teilnehmer des Sommerferien-Leseclubs eine Tafel Schokolade.



5.5 „Stellwerk“ - Haus der Jugend / Streetwork / Mobile Jugendarbeit

Jugendarbeit im Jahr 2020

- ⇒ Anlässlich der Kommunalwahl 2020 in Bayern veranstaltete der Kreisjugendring Starnberg in den Kommunen im Landkreis Starnberg eine Informationsveranstaltung für alle ErstwählerInnen. Diese fand im Januar im Herrschinger Rathaussaal statt. Claus Piesch, Vorsitzender des Kreisjugendrings, erläuterte die Vorgehensweise und Hintergründe zur Kommunalwahl. Zudem erklärte der 1. Bürgermeister sein Aufgabenfeld und stand für Fragen und Antworten bereit. Ebenso konnten die Jugendlichen Wünsche für ihre Gemeinde äußern. Das Team der gemeindlichen Jugendarbeit war auch an diesem Abend vertreten, um für den Jugendbeirat zu werben und die Belange der ErstwählerInnen zu verfolgen.



Informationsveranstaltung für ErstwählerInnen am 27. Januar 2020

- ⇒ Im Februar und März konnte der beliebte Musikworkshop wieder veranstaltet werden. Unterstützt durch das Projekt „Kultur macht stark“ bestand immer am Freitagabend die Möglichkeit, in die Musikproduktion einzusteigen. Nicht nur Beats und Raps, auch analoge Instrumente und Gesang spielten dabei eine große Rolle. Auf dem großen Soundsystem im Partyraum konnten die Musikstücke auch laut gehört werden.

- ⇒ Im Jahr 2020 fand im „Stellwerk“ – Haus der Jugend eine U-18-Wahl statt. Das Erdgeschoss wurde wieder neun Tage vor der amtlichen Kommunalwahl als Wahllokal eingerichtet. An den Wahlkabinen und Wahlurnen konnten die jungen Menschen ihre Stimmzettel abgeben und den Wahlvorgang üben. Wiederum war die Wahlbeteiligung etwas höher als bei der letzten U-18-Wahl.
- ⇒ Kurz nach der Kommunalwahl Mitte März musste das Jugendhaus dann leider schließen. Nach einer langen Durststrecke in der Jugendarbeit konnte das „Stellwerk“ – Haus der Jugend zum 1. Juli 2020 den Betrieb wieder aufnehmen. Es wurde ein umfangreiches Hygienekonzept erstellt, welches stets an die neuen jeweiligen Vorgaben angepasst wurde. So konnte eine Öffnung der „Offenen Kinder- und Jugendarbeit“ in Herrsching sichergestellt werden, auch wenn einige gewohnte Angebote nicht oder in veränderter Form stattfinden konnten. Zum Ende des Jahres musste das Jugendhaus leider zum zweiten Mal schließen.
- ⇒ Im Rahmen des Sommerferienprogramms wurden einige Veranstaltungen im Jugendhaus durchgeführt, wie zum Beispiel Schmuck basteln oder auch Beatboxen. Besonderer Dank geht hier an alle HelferInnen und natürlich an unseren 3. Bürgermeister Wolfgang Schneider, der es sich nicht hat nehmen lassen, trotz der veränderten Bedingungen ein Ferienprogramm auf die Beine zu stellen, das sich sehen lassen konnte.

Streetwork / Mobile Jugendarbeit

Seit dem 1. Juli 2020 hat die Gemeinde Herrsching ihre gemeindliche Jugendarbeit um die Stelle eines Streetworkers erweitert.

Die Mobile Jugendarbeit richtet sich primär an Cliques und „Szenen“ im öffentlichen Raum und versteht sich als niedrigschwelliges Angebot insbesondere für sozial benachteiligte oder von Ausgrenzung betroffene Jugendliche. Streetwork baut auf der Straße und an den Treffpunkten aktiv Kontakt zu den Jugendlichen auf, berät sie und begleitet Einzelne und Gruppen in Krisensituationen und wirkt als Bindeglied zu den unterschiedlichen Hilfesystemen.

Bis zum Ende des Jahres 2020 hatte Jan Pleines zahlreiche „Erstkontakte“ mit Jugendlichen. Dies sind Gespräche zwischen dem Streetworker und den jungen Menschen im öffentlichen Raum, die als erstes geführt wurden, um sich gegenseitig kennenzulernen. Mittlerweile sind so „feste Kontakte“ entstanden und wiederkehrende Treffen zwischen dem Streetworker und denselben Jugendlichen.

Die Aufgabe des Streetworkers ist es, nicht als Security oder als eine Art Polizist aufzutreten, sondern als Ansprechpartner für die jungen Menschen. Er ist im öffentlichen Raum der Gemeinde unterwegs und geht dabei auf die Jugendlichen zu oder die jungen Menschen kommen mit ihren Themen zu ihm. Als erstes Projekt hat Jan Pleines in Kooperation mit dem „Stellwerk“ - Haus der Jugend eine offene Graffitiwand ins Leben gerufen.

So ist es möglich während den Öffnungszeiten des Jugendhauses, in Absprache mit den Sozialpädagogen vor Ort, seine eigene Graffiti-Idee legal umzusetzen. Auch das neue Logo hat Jan Pleines am Anfang seiner Tätigkeit kreiert, welches nun auf den Kleidungsstücken des Streetworkers zu sehen ist.

Mit Anordnung des zweiten Lockdowns im Dezember 2020 musste die Arbeit des Streetworkers eingestellt werden. Seither hilft Jan Pleines in vielen Bereichen der Gemeindeverwaltung.

6 Weitere Informationen aus dem Hauptamt

6.1 Kinderbetreuung

Herrsching hat derzeit 605 Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren, über 3 Jahren und Schulkinder. Dazu kommen noch 8 Gruppen der Offenen Ganztagschule.

Im Kalenderjahr 2020 konnten Eltern den Betreuungsbedarf für die Herrschinger Kindertagesstätten erstmalig mit dem Onlineanmeldeverfahren „Little Bird“ erfassen. Seit Januar 2020 werden Kinder bequem online von zu Hause aus über den neuen Service vorgemerkt. Abhängig von Verfügbarkeit und Vergabekriterien werden den Eltern die Plätze ebenfalls über das Onlinesystem angeboten. Die Gemeindeverwaltung und die Kitaleitungen haben dadurch jederzeit einen aktuellen Überblick über den Betreuungsbedarf. Insgesamt gab es 70 Anmeldungen für Krippenplätze, 83 für Kindergartenplätze und 44 für Hortplätze.



Nach der Abstimmung der Kitaleitungen, die pandemiebedingt im Rahmen zweier Telefonkonferenzen im März erfolgte, konnte mit großer Erleichterung festgestellt werden, dass allen fristgerecht neu angemeldeten Herrschinger Kindern bzw. belegbaren Zuzügen im Krippen-, Kindergarten- und Hortbereich, die noch keinen Platz in Herrsching oder außerhalb von Herrsching hatten, ein Platz angeboten werden konnte. Besonders erfreulich war hierbei, dass es aufgrund enger Kooperation mit den Bauträgern von zukünftigem Wohnraum gelungen ist, den Betreuungsbedarf von zuziehenden Familien frühzeitig zu erfahren und mit einzuplanen.

Besonders hervorzuheben ist in diesem Jahr der beispiellose Einsatz der Leitungen aller Herrschinger Kitas und ihrer Teams beim Umgang mit der Pandemie. Unentwegt mussten sie ständig neue Anforderungen, wie z. B. die Infektionsschutzmaßnahmen, umsetzen, was zumeist ein Handeln innerhalb kürzester Zeit erforderte. Insbesondere die Organisation von Notbetreuung für Kinder systemrelevanter Eltern, die Umsetzung von ständig angepassten und aktualisierten Rahmenhygieneplänen und die Auswirkungen der Schaffung und Abschaffung des Drei-Stufen-Plans stellten das Personal – und auch die betroffenen Eltern – immer wieder vor neue Herausforderungen. Dies alles musste zusätzlich zum „normalen“ Kitabetrieb geleistet werden. Auch die Organisation der eigenen Familie zu Hause vor den Hintergrund von Home-Schooling, Homeoffice, Quarantäne und Kontaktbeschränkungen verlangte von den Beschäftigten der Kitas ein hohes Maß an Flexibilität und Einsatzbereitschaft.

Die Förderung der Kinderbetreuungseinrichtungen durch die Gemeinde Herrsching nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und betreuungsgesetz (BayKiBiG) und den Betriebsvereinbarungen mit den jeweiligen Trägern beliefen sich im Jahr 2020 auf rund 4,2 Mio. Euro.

6.2 Christian-Morgenstern Grund- und Mittelschule

Die Gemeinden Herrsching, Andechs, Inning, Wörthsee, Seefeld und Pöcking gehören zum Schulsprengel für die Grund- und Mittelschule. Sachaufwandsträger für die Christian-Morgenstern Grund- und Mittelschule ist die Gemeinde Herrsching. Im Schuljahr 2020/2021 wird die Schule von 627 Schülerinnen und Schülern besucht.

Schüler- und Klassenzahlen in der Grundschule

Schuljahr Klassen	2019 / 2020		2020 / 2021	
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen
Flexible Klasse (1. u. 2.)	43	2	42	2
Erste Klasse	65	3	71	3
Zweite Klasse	76	3	67	3
Dritte Klasse	90	4	99	4
Vierte Klasse	96	4	89	4
Gesamt:	370	16	368	16

Schüler- und Klassenzahlen in der Mittelschule

Schuljahr Klassen	2019 / 2020		2020 / 2021	
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen
Fünfte Klasse	43	2	55	3
Sechste Klasse	42	2	41	2
Siebte Klasse	38	2	42	2
Achte Klasse	32	2	37	2
Neunte Klasse	63	3	38	2
Zehnte Klasse	27	1	28	1
Übergangsklasse	13	1	18	1
Gesamt:	258	13	259	13

Digitales Klassenzimmer

Wir haben es geschafft! Im Rahmen der nationalen Förderprogramme ist das Ziel „Digitales Klassenzimmer mit Vollausrüstung“ erreicht. Nach der Abwicklung der Restarbeiten im November ist die Christian-Morgenstern Grund- und Mittelschule die erste Grund- und Mittelschule im Landkreis Starnberg in der die Vorgaben vollständig umgesetzt wurden.

Für die zielführende und nachhaltige Umsetzung der digitalen Bildung in der Schule sind digitale Klassenzimmer zukunftsweisend. Sie bestehen aus einem Lehrer-Arbeitsplatzrechner, einer Präsentationseinrichtung in Form eines interaktiven Whiteboards und dem dazugehörigen Schulnetz.

Bereits im Jahr 2019 konnten einige Maßnahmen umgesetzt werden. So wurden 50 Arbeitsplatzrechner für rund 31.000 Euro beschafft. Zudem wurden neun digitale Tafeln für rund 76.000 Euro in den Klassenzimmern angebracht, damit sind alle Klassenräume mit interaktiven Whiteboards ausgestattet. Im Jahr 2020 erfolgte die LAN-Verkabelung und die Einrichtung

eines WLAN-Netzwerks im Schulhaus für rund 180.000 Euro. Im Jahr 2021 ist weiterhin geplant Dokumentenkameras, Monitore, weitere Arbeitsplatzrechner, zusätzliche digitale Tafeln, Netzwerkdrucker für die Klassenzimmer und einen 3D-Drucker anzuschaffen. Dafür werden im kommenden Haushalt 108.000 Euro bereitgestellt.

Alle Maßnahmen basieren auf einem von der Schule erstellten Medienkonzept. Bei der Umsetzung des Projektes wurde die Schule von dem Berater für digitale Bildung für den Landkreis Starnberg, Herrn Küffer, und einer Beratungsfirma begleitet. Es ist zu erwähnen, dass die Christian-Morgenstern Grund- und Mittelschule zu den ersten beiden Grund- und Mittelschulen im Landkreis Starnberg gehört, denen seit Anfang Dezember 2020 ein Glasfaseranschluss für die Breitbandversorgung im Schulhaus zu Verfügung steht.

Die Gesamtförderung aus Förderprogrammen des Bundes beträgt über 310.000 Euro. Die Gemeinde Herrsching steuerte zusätzlich einen Kostenanteil von rund 90.000 Euro bei. Die Gemeinde Herrsching ist damit eine der ersten Sachaufwandsträger in Oberbayern, die über das Förderprogramm „DigitalPakt“ eine erste Auszahlungsrunde erhalten hat. Zu betonen ist hierbei, dass die Gemeinde Herrsching als allererste Kommune den Antrag gestellt hat und in den Genuss des Förderprogramms gekommen ist. Im Dezember 2020 wurden rund 106.000 Euro an die Gemeinde ausgezahlt.

Weiterhin hat die Gemeinde Herrsching für die digitale Kommunikation und für den zukünftigen digitalen Unterricht den „Schulmanager Online“ beschafft. Diese Software befindet sich seit Januar 2021 in der Testphase. Mit diesem datenschutzkonformen Programm können alle Abläufe in Organisation und Kommunikation der gesamten Schulfamilie (Schüler, Eltern, Lehrer, Schulleitung) digitalisiert werden.



Von links: Kämmerin Miryam Goodwin, 1. Bürgermeister Christian Schiller, Rektorin Katharina Casper, 2. Konrektor Thomas Herrmannsdörfer, Jörg Rauschenbach und Benedikt Hausmann (Lehrer und Systemadministratoren in der Schule)

6.3 Volkshochschule Herrsching-Seefeld-Andechs

Das Jahr 2020 war auch für die vhs Herrsching-Seefeld-Andechs eine besondere Herausforderung. Hinzu kamen einige personelle Veränderungen und Umstrukturierungen innerhalb der vhs Herrsching.

Sowie der erste Lockdown im Frühjahr dieses Jahres, als auch der zweite Lockdown im November/Dezember, brachte einen Stopp aller laufender Kurse mit sich, einige wenige konnten online durchgeführt werden. Zudem wurden zusätzliche Online-Kurse entwickelt und angeboten, diese stießen leider auf wenig Interesse.

Durch diese Situation brach der vhs Herrsching-Seefeld-Andechs die Einnahmequelle der Kursgebühren trotz vieler Spenden weg, wodurch die vhs Herrsching das Jahr 2020 mit einem enormen Verlust beenden musste.

Im Herbst ging mit Petra Hofstätter die Geschäftsleitung in ihren wohlverdienten Ruhestand und sie übergab die Geschäftsleitung an Michaela Wirries. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Petra Hofstätter für ihr langjähriges, großartiges und unermüdliches Engagement für die vhs Herrsching.

Auch der Vorstand wurde mit Christian Schiller (1. Vorsitzender), Anke Rasmussen (2. Vorsitzende), Thomas Baar (Schatzmeister), Anna Neppel (Schriftführerin) sowie den BeisitzerInnen Robert Klier, Klaus Kögel und Christiane Gruber neu gewählt bzw. im Amt bestätigt.

6.4 Tourismus

Im Jahr 2020 kam es aufgrund der Beherbergungsverbote im Frühjahr und im Herbst/Winter zu massiven Einbrüchen bei den Übernachtungszahlen im Gemeindegebiet. Viele Hotels und Gastronomiebetriebe mussten im Frühjahr für einige Wochen geschlossen bleiben. Sämtliche Pensionszimmer und Ferienwohnungen durften nicht vermietet werden. In den Sommermonaten und im Herbst konnten wieder Gäste beherbergt und bewirtet werden.



Zum 1. November 2020 wurden alle Gastronomiebetriebe und Hotels, Pensionen und Beherbergungsmöglichkeiten erneut geschlossen.

Die Gastronomie versuchte mit kostspieligen Investitionen für die Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften, ihr Angebot soweit wie möglich aufrecht zu erhalten. Viele Restaurants bieten seit der Pandemie Essen-to-go an und sind um jede Bestellung dankbar. Unterstützen Sie bitte unsere Gastronomiebetriebe weiterhin.

6.5 Kommunale Partnerschaften

Die Gemeinde Herrsching unterhält Partnerschaften zu den Gemeinden Ravina-Romagnano in Italien (seit 2000) und Chatra in Indien (seit 2005).

Ravina-Romagnano - Herrsching

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten keine Partnerschaftstreffen organisiert werden. Nach Berichten von unseren Freunden hatte auch die Gegend um Trient eine hohe Zahl von Infizierten, Erkrankten und Todesopfern zu verzeichnen. Das im Jahr 2020 geplante Jubiläumsfest zum 20-jährigen Bestehen wird sicher nachgeholt.

Chatra (in Bengali) - Herrsching

Das geplante Projekt zur kommunalen Trinkwasserversorgung „DEINWasserkommt“ läuft in unserer Partnerstadt in Indien auch noch im nächsten Jahr weiter.

7. Kunst und Kultur

„Wie soll es weitergehen?“, fragten sich viele Künstlerinnen und Künstler, Musiker, Chöre und Veranstalter nach dem ersten Lockdown im März 2020. Um sie herum hatte sich vieles schlagartig verändert, Geplantes konnte nicht im gewohnten Rahmen stattfinden. Etliche Veranstaltungen wurden ersatzlos gestrichen oder in einem veränderten Format angeboten.

Dennoch fanden Kunst und Kultur in vielfältiger Weise in Herrsching statt. Neben klassischen Konzerten und Musik-Kabarets im Kurpark gab es unter anderem einen Liedermacherabend im Innenhof der Erlöserkirche. Gospels, Popsongs und virtuose Jazzmusik ergänzten das musikalische Repertoire sowie Barockmusik mit den „Neun deutschen Arien“ von Georg Friedrich Händel. Ebenso zogen die Abo-Konzertreihen der VHS Herrsching zahlreiche „ZuhörerInnen an. Die alpenländischen Adventslieder und Jazz unter dem Titel „Andacht mit Jodler“ rundeten das musikalische Jahr ab und belegten einmal mehr die Kreativität der unterschiedlichsten KünstlerInnen.

Erfreulich ist die kontinuierlich hohe Nachfrage zu den Wechselausstellungen an der großen Wand im Sitzungssaal. Dargestellt wurde der experimentelle Umgang mit Farbe, das Thema „Risse und Verbindungen“ mit Menschen sowie materialreduzierte, zeichnerisch-handschriftliche Schriftbilder, Gedanken, Assoziationen und deren Verknüpfungen. Hinter jedem ausgestellt Bild spiegeln sich Meinungen, Lebenseinstellungen von Personen wider, die nicht selten etwas mit den jeweiligen MalerInnen zu tun haben. Diese ausgestellte Kreativität und Vielfalt lässt den Sitzungssaal durchaus in einem besonderen Licht erstrahlen. Für das Jahr 2021 sind bereits alle Termine ausgebucht. Die Organisation liegt hier in den Händen des Kulturbeauftragten Hans-Hermann Weinen.

Auch das Internet bietet neue Möglichkeiten. Eine Vielzahl der Herrschinger Veranstalter nutzte dieses neue Medium und boten ihre Angebote im Netz an. Ob als Aufzeichnungen oder im „Live-Stream“: Szenische Lesungen, kleinere Konzerte oder ein Adventskonzert wurden so präsentiert.

Die Gemeinde Herrsching hat im Jahr 2020 rund 20 Veranstaltungen aus dem Kulturretat unterstützt. Die zahlreichen Angebote sind ohne die Ideengeber aus den Vereinen und Institutionen nicht möglich. Ohne das ehrenamtliche Engagement, sei es von den Mitgliedern der Chöre, den Technikern für den „Stream“ oder den KünstlerInnen, wäre unsere Gemeinde in Zeiten von Corona stiller und einsamer gewesen.

Ein besonderer Dank gilt allen Beteiligten Vereinen und Institutionen, die unserer Gemeinde im Jahr 2020 unter den außergewöhnlichen Bedingungen ein wenig Kulturleben schenken konnten.



Liedermacherabend im Innenhof der Erlöserkirche



Konzert Gospelchor in der St.-Nikolaus Kirche

8 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tagesaktuell finden Sie Informationen auf unserer Internetseite www.herrsching.de. Im Jahr 2020 war zu beobachten, dass zu Beginn des ersten Lockdowns und zur Kommunalwahl ein starker Anstieg der Besucherzahlen auf der gemeindlichen Internetseite zu verzeichnen war. Im weiteren Verlauf des ersten Lockdowns blieben die Besuche jedoch aus. Dies war auch mit Beginn des zweiten Lockdowns zu beobachten. Insgesamt gab es wesentlich weniger Besucher im Jahr 2020 als in den Jahren zuvor. Begründet ist dies unter anderem auch mit dem Beherbergungsverbot und den damit ausbleibenden Gästen in unserer Gemeinde.

Jeden Monat erscheint unsere Rubrik „Herrsching aktuell“ im Kreisboten. Dort erfahren Sie Aktuelles aus den gemeindlichen Gremien, der Gemeindeverwaltung und den gemeindlichen Einrichtungen. Die wöchentlichen Ausgaben von „Herrsching informiert“ im Parsberg-Echo gehören ebenso zur Informationsplattform der Gemeinde. Seit 2012 gibt es den monatlich erscheinenden Herrschinger Spiegel. Hier veröffentlicht die Gemeinde ebenfalls Beiträge aus dem Rathaus. Jedoch gab es im Jahr 2020 auch hier Einschränkungen bei den Veröffentlichungen, da viele Veranstaltungen in allen Bereichen nicht beworben werden konnten und es im Anschluss keine Berichterstattung gab.

9 Feuerwehren

Ersatzbeschaffung Mehrzweckfahrzeug für die Feuerwehr Herrsching

Im Jahr 2020 wurde ein neues Mehrzweckfahrzeug beschafft. Es dient dem Transport von Mannschaft und Gerät und unterstützt die Einsatzführung bei größeren Schadenslagen, bei der Suche von Vermissten sowie der Rettung im unwegsamen Gelände. Das Fahrzeug wird zur Wasser- und Eisrettung sowie zur Rettung bei verunglückten Personen, wie z. B. im Kiental, eingesetzt. Zum Einsatz kommt das Mehrzweckfahrzeug ebenfalls bei Tierrettungen. Bei Starkregenereignissen und Katastropheneinsätzen fungiert das Mehrzweckfahrzeug autark zur Abarbeitung der diversen Einsatzstellen. Es kann zudem für den First Responder eingesetzt werden. Die Gesamtkosten für das neue Fahrzeug beliefen sich auf rund 123.000 Euro.



Freiwillige Feuerwehr Herrsching / Freiwillige Feuerwehr Breitbrunn (Stand 31.12.2020)

Feuerwehr Herrsching

1. Kommandant: Daniel Pleyer

Anzahl der Einsätze: 491

Aktive Mitglieder: 54

Jugendliche Mitglieder: 26

Feuerwehr Breitbrunn

1. Kommandant: Florian Kleber

Anzahl der Einsätze: 54

Aktive Mitglieder: 45

Jugendliche Mitglieder: 9

Wir verweisen an dieser Stelle auf die Jahresberichte sowie die Einträge auf den Internetseiten unserer Feuerwehren.

10 Gemeinderat

Verabschiedung Gemeinderatsmitglieder

Am Montag, den 6. April 2020 wurden in der letzten Gemeinderatssitzung für die laufende Legislaturperiode 2014/2020 die ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder verabschiedet. Aufgrund der Corona-Pandemie war es notwendig, die Gemeinderatsitzung in der Martinshalle durchzuführen.

Bürgermeister Christian Schiller bedauerte, dass diese Verabschiedung einen so außergewöhnlichen Rahmen haben musste. Jedoch wurde an diesem Abend allen Gemeinderäten für ihren Einsatz in den vergangenen Jahren mit einem kleinen Präsent herzlich gedankt. Zum Abschluss der Amtszeit möchten wir festhalten, dass alle Gemeinderäte mit großem Verantwortungsbewusstsein und Weitblick ihr Amt ausgeübt haben. Eine konstruktive Zusammenarbeit mit vielen einstimmigen und deutlichen Mehrheiten bei entscheidenden Beschlüssen für unsere Gemeinde prägte die letzten sechs Jahre.

Folgende Gemeinderatsmitglieder wurden im Jahr 2020 verabschiedet:

Christian Becker (CSU), Hermann Jäger (CSU), Rita Mulert (Bündnis 90 / Die Grünen), Werner Odemer (SPD), Klaus Pittrich (CSU), Alfred Ploetz (FDP), Anke Strobl (BGH), Gerhard Stürzer (BGH), Jens Waltermann (FDP) und Wilhelm Welte (CSU)



Von links: Jens Waltermann, Wilhelm Welte, Hermann Jäger, Christian Becker, Klaus Pittrich, Anke Strobl, Werner Odemer und Rita Mulert



Auch die Mikrofone der Sprechanlage wurden entsprechend der Vorschriften abgedeckt



Die erste Sitzung mit den neuen Abstandsregeln in der Martinshalle

Neuer Gemeinderat und seine konstituierende Sitzung

Seit Anfang Mai 2020 hat unsere Gemeinde einen neuen Gemeinderat. Am Abend des 11. Mai fand, aufgrund der Corona-Pandemie, die konstituierende Sitzung des Gemeinderats Herrsching in der Nikolaushalle statt. Etwa 50 Zuschauer verfolgten die Sitzung. Durch eine entsprechende Platzierung wurden die empfohlenen Sicherheitsabstände eingehalten. Bei dieser Sitzung wurden unter anderem die beiden Bürgermeisterstellvertreter gewählt, die Fraktionsvorsitzenden und deren Stellvertreter benannt, die Sitzordnung des Gemeinderates festgelegt, die Beauftragten benannt, die Bestellung von Verbandsräten und deren Stellvertretern vorgenommen sowie die Ausschusssitze verteilt.

Christina Reich wurde zur 2. Bürgermeisterin und Wolfgang Schneider zum 3. Bürgermeister gewählt. Als neue Gemeinderäte wurden an diesem Abend Hubertus Höck (CSU), Fromuth Heene (CSU), Wolfgang Darchinger (Grüne), Christoph Welsch (Grüne), Valentin Schiller (Grüne), Leo Gruber (BGH), Dr. Rainer Guggenberger (BGH), Claudia von Hirschfeld (BGH), Gerd Mulert (Grüne) und Alexander Keim (FDP) vereidigt. Zudem wurde auch Wolfgang Schneider als 3. Bürgermeister vereidigt.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war die vorläufige Fortgeltung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat. Diese stellt die Arbeitsgrundlage des Gemeinderats für die nächsten Jahre dar. Die aktuelle Geschäftsordnung finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde Herrsching.

Bis zum Ende des Jahres 2020 wurden alle Gemeinderatssitzungen in der Nikolaushalle oder in der Martinshalle abgehalten, was enorme Kosten verursacht hat. Insgesamt betrugen die Mehrkosten rund 50.000 Euro. Die Bauausschusssitzungen konnten dagegen weiterhin im Sitzungssaal des Rathauses durchgeführt werden.



Gruppenfoto mit Abstand in der Nikolaushalle / Gemeinderat 2020-2026



Die erste Sitzung des neuen Gemeinderates in der Nikolaushalle

Mitglieder des Gemeinderates



2. Bürgermeisterin
Christina Reich
CSU



3. Bürgermeister
Wolfgang Schneider
SPD



Thomas Bader
CSU



Michael Bischeltsrieder
CSU



Hans-Jürgen Böckelmann
Bündnis 90 / Die Grünen



Ludwig Darchingner
CSU



Wolfgang Darchingner
Bündnis 90 / Die Grünen



Hannelore Doch
CSU



Christiane Gruber
BGH



Leo Gruber
BGH



Dr. Rainer Guggenberger
BGH



Fromuth Heene
CSU



Claudia von Hirschfeld
BGH



Hubertus Höck
CSU



Alexander Keim
FDP



Gertraud Köhl
Bündnis 90 / Die Grünen



Roland Lübeck
CSU



Gerd Mulert
Bündnis 90 / Die Grünen



Johannes Puntsch
FDP



Anke Rasmussen
Bündnis 90 / Die Grünen



Valentin Schiller
Bündnis 90 / Die Grünen



Ulrich Sigl
SPD



Hans-Hermann Weinen
SPD



Christoph Welsch
Bündnis 90 / Die Grünen

Fraktionsvorsitzende und deren Stellvertreter/innen

Fraktion	Fraktionssprecher/in	Stellvertreter/in des/r Fraktionssprechers/in
CSU	Roland Lübeck	Thomas Bader
SPD	Hans-Hermann Weinen	Ulrich Sigl
Bündnis 90 / Die Grünen	Anke Rasmussen	Gertraud Köhl
BGH	Christiane Gruber	Dr. Rainer Guggenberger
FDP	Johannes Puntsch	Alexander Keim

Besetzung der Ausschüsse

 Bau-, Umwelt-, Verkehrs- und Infrastrukturausschuss (*Vorsitz 1. Bürgermeister Christian Schiller*)

Mitglied	1. Vertreter/in	2. Vertreter/in	Fraktion
Michael Bischeltsrieder	Hubertus Höck		CSU
Thomas Bader	Ludwig Darchinger		CSU
Roland Lübeck	Fromuth Heene		CSU
Christoph Welsch	Gertraud Köhl	Anke Rasmussen	GRÜNE
Wolfgang Darchinger	Hans-Jürgen Böckelmann	Anke Rasmussen	GRÜNE
Valentin Schiller	Gerd Mulert	Anke Rasmussen	GRÜNE
Christiane Gruber	Dr. Rainer Guggenberger	Claudia von Hirschfeld	BGH
Dr. Rainer Guggenberger	Claudia von Hirschfeld	Leo Gruber	BGH
Wolfgang Schneider	Ulrich Sigl	Hans-Hermann Weinen	SPD
Johannes Puntsch	Alexander Keim		FDP

Rechnungsprüfungsausschuss

 (*Vorsitzende Anke Rasmussen, stellv. Vorsitzender Hubertus Höck*)

Mitglied	1. Vertreter/in	2. Vertreter/in	Fraktion
Hubertus Höck	Roland Lübeck		CSU
Anke Rasmussen	Valentin Schiller	Gerd Mulert	GRÜNE
Claudia von Hirschfeld	Christiane Gruber	Dr. Rainer Guggenberger	BGH
Hans-Hermann Weinen	Wolfgang Schneider	Ulrich Sigl	SPD
Alexander Keim	Johannes Puntsch		FDP

Beauftragte des Gemeinderates

	Thema	Beauftragte/r
1	Kultur	Hans Herman Weinen
2	Ferienprogramm	Wolfgang Schneider
3	Bauen und Planen	Michael Bischeltsrieder
4	Jugend	Leo Gruber
5	Schulische Angelegenheiten	Claudia von Hirschfeld
6	Tourismus	Christoph Welsch
7	Soziales und Obdachlosenangelegenheiten	Christina Reich
8	Feuerwehrangelegenheiten	Thomas Bader
9	Umwelt	Anke Rasmussen
10	Kommunale Liegenschaften	Ludwig Darchingner
11	Straßen und Verkehr	Wolfgang Darchingner
12	Integration	Hannelore Doch
13	Agenda	Christiane Gruber
14	Kommunalunternehmen	Gerd Mulert
15	Partnerschaften	Hans-Jürgen Böckelmann
16	ÖPNV	Dr. Rainer Guggenberger
17	Behinderte und Senioren	Gertraud Köhl
18	Wirtschaft und Gewerbe	Fromuth Heene
19	Kommunale Grünanlagen / Baumpflege	Leo Gruber
20	Digitalisierung / EDV	Alexander Keim
21	Sport und Vereine	Valentin Schiller

10.1 Sitzungen, Termine und Veranstaltungen, Träger der „Goldenen Bürgermedaille“, Beiräte

Sitzungen der gemeindlichen Gremien

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 11 öffentliche und 10 nichtöffentliche Gemeinderatssitzungen mit 84 öffentlichen und 47 nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten durchgeführt und bearbeitet. Der Rechnungsprüfungsausschuss tagte einmal.

Termine und Veranstaltungen

- ⇒ Jahresempfang am 16. Januar 2020
- ⇒ Im Jahr 2020 konnten aufgrund der Corona-Pandemie keine Bürgerversammlungen durchgeführt werden
- ⇒ Klausurtagung des Gemeinderates in Herrsching am 7. November 2020

Träger der „Goldenen Bürgermedaille“



Fritz Bartl



Hans-Ulrich
Greimel



Jakob
Schrafstetter



Friedrich
„Fips“ Huber



Ludwig
Darchinger

Beiräte / Senioren-, Behinderten- und Jugendbeirat

Die ehrenamtlichen Mitglieder der Beiräte sind seit vielen Jahren in der Gemeinde aktiv tätig, um die Interessen der jeweiligen Zielgruppe (SeniorInnen, Menschen mit Behinderung sowie Jugendliche und junge Erwachsene) gegenüber Politik und Verwaltung zu vertreten und die Lebensumstände für die Personengruppe zu verbessern.

Mitglieder des Seniorenbeirates (Amtsperiode 01.12.2019 bis 30.11.2021):

Frau Mia Schmidt	(Vorsitzende)
Herr Burkhard Siewert	(Stellv. Vorsitzender)
Frau Magdolna Schadt	(Beirätin)
Herr Dr. Jürgen Hansen	(Beirat)
Herr Dieter Reinauer	(Beirat)

Mitglieder des Behindertenbeirates (Amtsperiode 01.12.2019 bis 30.11.2021):

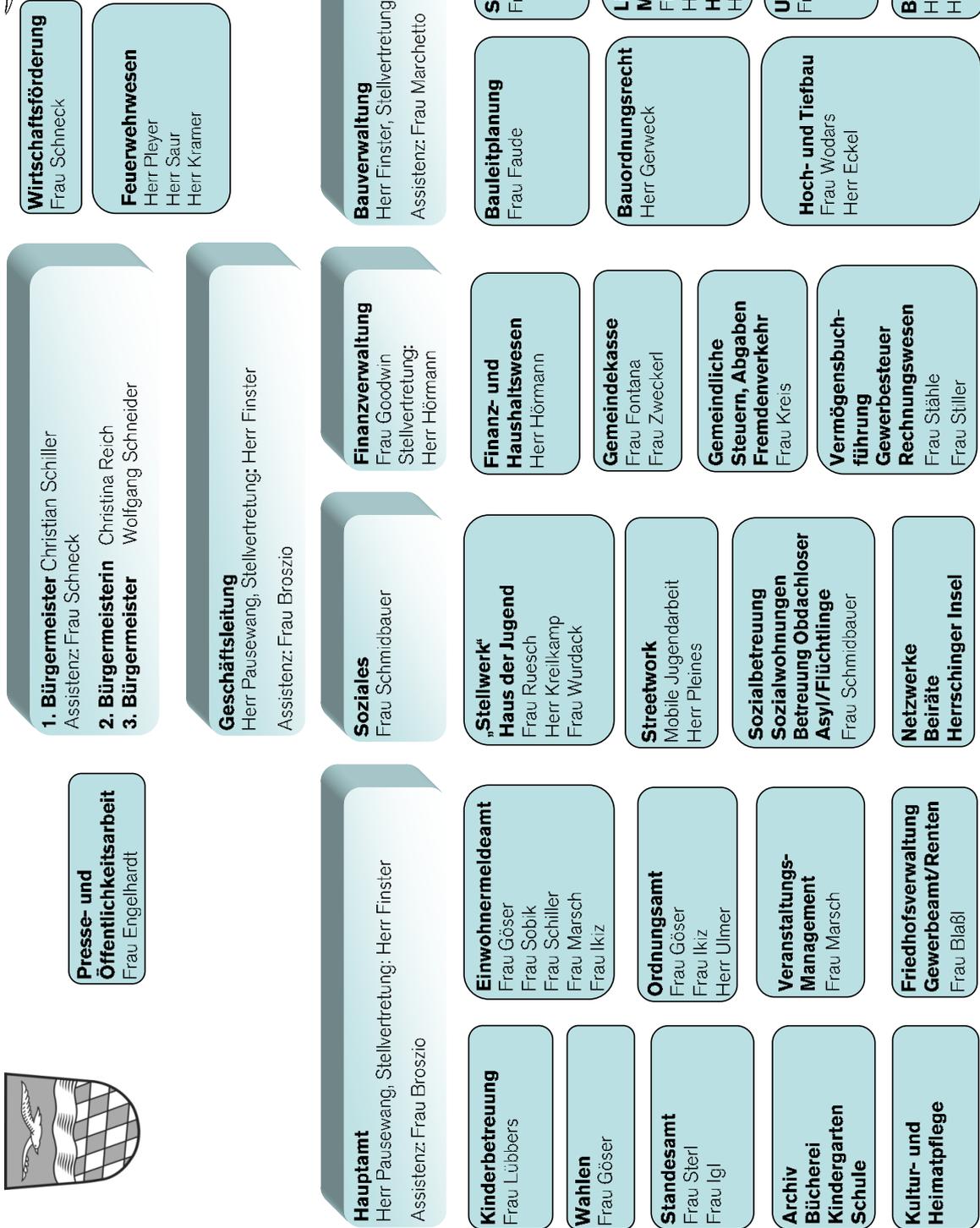
Herr Johannes Wannenmacher	(Vorsitzender)
Frau Gabriele Garz	(Stellv. Vorsitzende)
Frau Brigitte Maschel	(Beirätin)
Frau Dr. Irene Scholtze-Utermann	(Beirätin)
Frau Regina Klusch	(Beirätin)
Herr Alfred Ploetz	(Beirat seit 27. Mai 2020)

Mitglieder des Jugendbeirates (Amtsperiode 01.12.2019 bis 30.11.2021):

Herr Kadir Can Gültekin

Die Kontaktinformationen, die Informationen zu den Sprechstunden der Beiräte und den „Wegweiser für Menschen mit Behinderung“ finden Sie unter: www.herrsching.de

11 Organisation der Gemeindeverwaltung



Stand 11.01.2020

11.1 Kontakte und Fachbereiche im Rathaus

Stand 11.01.2021

1. Bürgermeister	Christian Schiller	374-10	
Assistentin des 1. Bürgermeisters Wirtschaftsförderung	Frau Schneck	374-11	
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Frau Engelhardt	374-22	
Geschäftsleitung / Hauptamt	Herr Pausewang	374-20	
Assistentin der Geschäftsleitung	Frau Broszio	374-21	
Kinderbetreuungseinrichtungen (Kinderkrippen, Kindergärten und Hort)	Frau Lübbers	374-23	
Archiv	Frau Dr. Hellerer	374-26	
Veranstaltungsmanagement	Frau Marsch	374-57	
Standesamt	Frau Sterl	374-55	
	Frau Igl	374-56	
Einwohnermeldeamt / Passamt	Frau Göser (Teamleitung)	374-53	
	Frau Sobik	374-50	
	Frau Schiller	374-54	
	Frau Marsch	374-57	
	Frau Ikiz	374-59	
Ordnungsamt	Frau Göser (Teamleitung)	374-53	
	Frau Ikiz	374-59	
Zentrale / Fundamt / Amtsbote / Haustechnik	Herr Ulmer	374-52	Zentrale 374-0
Gewerbeamt / Friedhofsverwaltung / Renten	Frau Blaßl	374-51	
Fachbereich Soziales	Frau Schmidbauer	374-44	
Bauverwaltung			
Bauverwaltung / Amtsleitung	Herr Finster	374-31	
Assistentin der Bauverwaltung / Straßen und Verkehr	Frau Marchetto	374-33	
Bauleitplanung	Frau Faude	374-30	
Bauordnungsrecht	Herr Gerweck	374-32	
Hochbau	Frau Wodars	374-75	
Tiefbau	Herr Eckel	374-76	
Liegenschaften	Frau Brochwitz	374-42	
Liegenschaften	Herr Schmidt	374-41	
Umwelt und Agenda 21	Frau Kalz	374-38	
Finanzverwaltung			
Finanzverwaltung / Kämmerin	Frau Goodwin	374-62	
Kasse	Frau Fontana	374-60	
Kasse	Frau Zweckerl	374-68	
Steuern und Abgaben, Fremdenverkehr	Frau Kreis	374-61	
Finanzwesen	Herr Hörmann	374-63	
Gewerbsteuer / Rechnungswesen	Frau Stähle	374-65	
Vermögensbuchführung	Frau Stiller	374-64	

11.2 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde



1. Bürgermeister
Christian Schiller



Assistenz Bürgermeister
Wirtschaftsförderung
Frau Schneck



Geschäftsleitung
Herr Pausewang



Standesamt
Frau Sterl
Frau Igl



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Frau Engelhardt



Assistenz Geschäftsleitung
Frau Broszio



Friedhofsverwaltung
Gewerbeamt / Renten
Frau Bläßl



Hauptamt / Kinderbetreuung
Frau Lübbers



Gemeindearchiv
Frau Dr. Hellerer



Finanzverwaltung: Herr Hörmann
Frau Stiller, Frau Goodwin (Kämmerin),
Frau Stähle



Gemeindekasse: Frau Fontana,
Frau Kreis und Frau Zweckerl



Zentrale / Ordnungsamt /
Fundamt / Amtsbote / Haustechnik
Herr Ulmer



Das Team vom
Einwohnermeldeamt / Ordnungsamt
Teamleitung: Frau Göser (links im Bild)

Ordnungsamt: Frau Vermathen

Veranstaltungen: Frau Marsch

Einwohnermeldeamt: Frau Schiller, Frau Herre

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde



Bauamtsleitung
Herr Finster



Bauleitplanung
Frau Faude



Bauordnungsrecht
Herr Gerweck



Liegenschaften
Frau Brochwitz



Assistenz Bauverwaltung
Straßen und Verkehr
Frau Marchetto



Tiefbau
Herr Eckel



Liegenschaften
Herr Schmidt



Umwelt und Agenda 21
Frau Kalz



Hochbau
Frau Wodars



Fachbereich Soziales
Frau Schmidbauer



Kommunale
Verkehrsüberwachung
Frau Mack



Liegenschaften / Haustechnik
Herr Saur



Einwohnermeldeamt
Ordnungsamt
Frau Ikiz



Einwohnermeldeamt
Elternzeitvertretung
Frau Sobik



Raumpflege
Frau Linder



Schulhausmeister
Herr Trunte



Das Team vom Gemeindekindergarten Johannes A. Wunder
 Leitung: Frau Gerweck (5. v. l.) Stellv. Leitung: Frau Regenauer (6. v. r.)



Gemeindebücherei Herrsching / Ortsteilbücherei Breitbrunn: Frau Richter, Frau Glas, Frau Herfurth (Stellv. Leitung),
 Frau Richly, Frau Pfisterer-Peschke (Leitung), Frau Kussmann und Frau Meyer



„Stellwerk“ - Haus der Jugend: Frau Wurdack, Herr Kreilkamp und Frau Ruesch



Streetwork / Mobile Jugendarbeit
 Herr Pleines



Das Bauhofteam
Leitung: Herr Sontheim Sen. (rechts im Bild)
Stellvertreter: Herr Mörtl (links im Bild)



Hauptamtliche Gerätewarte / Feuerwehr Herrsching
Von links: Herr Kramer, Frau Echlter, Herr Saur und der 1. Kommandant Herr Pleyer

Impressum

Gemeinde Herrsching a. Ammersee
Bahnhofstraße 12
82211 Herrsching a. Ammersee
Verantwortlich: 1. Bürgermeister Christian Schiller
Redaktion: Frau Engelhardt

Bildnachweise:

Fotos: Gemeinde Herrsching
Fotos: Seite 38, Hans-Hermann Weinen
Seite 19: schürmann dettinger architekten / april studios
Die Gruppenfotos der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind vor der Corona-Pandemie entstanden.

Diesen Jahresbericht können Sie auch unter www.herrsching.de als Datei herunterladen.

